



# Fach- und Mitteilungsblatt 2022

Für haupt- und ehrenamtlichen  
Küsterinnen und Küster  
und Mitarbeitende im Dienst in Kirchen und  
Gemeindehäusern der Nordkirche



**Kirche in Grevesmühlen**

**[www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de)**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Abendmahlfestern	32
Abschied von Thomas Konradt	62
Adressen und Anschriften	65
Anmeldeformular	35
<u>Biodiversitäts-Netzwerk der Nordkirche</u>	<u>31 + 38</u>
Das Bibelthema lautete SEGEN	60
Die Kunst zu Leben	9
Endlich war es soweit	58
Fahrrad-Leasing	47
Geschichte der Kirche Grevesmühlen	6
Grundausbildung 2020 / 2021	26
Grundausbildung 2021 / 2022	41
Grundausbildung 2022 / 2023	22
Grußwort	3
Geschützter Lebensraum für Flora und Fauna	29
Kleinigkeiten und doch so wichtig	37
Kollektenbitte / Danksagung	63
Jeder Tag hat eine Zukunft	49
Jochen und die Küster*innen	13
Nicht den Küster (weg) sparen, sondern mit dem Küster sparen	46
Rüstzeit - Informationen	34
Was für ein Akt!	23
Will die Kirche auf das besondere Fachwissen der Küster verzichten?	44
Verabschiedungen	51 + 53 + 56
Vorstellung der Berufsgruppensprecher*in	40 + 42
<u>5. Küstertag – Einladung</u>	<u>20</u>

Herausgeber:	Küstenarbeitskreis der Nordkirche
Bilder:	KG Michaelis, HH; Marion Ratzlaff-Kretschmar; Nordkirche; Ulrike Flügel; Sonja Woest; Henning Bohm; Uwe Siesenop; Ulrike Rachholz; KG Schobüll; Friedhof Bad Oldesloe; Brigitte Varchim, KG St. Marien Lübeck, R. Kruse, Fam. Weiß
Layout und Endredaktion:	Redaktionsgruppe
Jahrgang 33	Erscheint jährlich Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet
Redaktionsschluss für Jahrgang 34:	01. September 2022 <a href="mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de">Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de</a>
Druck: Auflage 2870 Stück	Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen



## **Liebe Küsterinnen und Küster, liebe Geschwister in Christus!**

Offene Kirchen – mit weit geöffneten Türen und Herzen für alle Menschen, das wünschen sich viele. Küsterinnen und Küster sorgen vielfach dafür, dass dieser Wunsch Wirklichkeit wird. Ob in den Inselkirchen von Usedom bis Helgoland, in den großen Kathedralen der Backsteingotik

ebenso wie in kleinen und oft liebevoll sanierten Dorfkirchen: Oft sind es die Küsterinnen und Küster, Haupt- Ehrenamtliche, die morgens die Kirche auf- und abends wieder zuschließen. Sie sind die ersten, die kommen und nicht selten auch die letzten, die gehen.

Wenn der Gottesdienst beginnt, haben Sie Vieles längst erledigt. Sie haben gefegt, gemäht, die Kerzen gepflegt, Blumen arrangiert, Spinnweben entfernt, die Heizung eingestellt, die Mikrofonanlage kalibriert, Gesangbücher geordnet, Lieder angesteckt, die Kirche erleuchtet und Touristinnen und Touristen zwischendurch die Heiligenfiguren erklärt. Sie pflegen die historischen Uhrwerke unserer Kirche, stellen die Uhren auf die Sommer- und Winterzeit um und wissen auch sonst, wie Ihre Gemeinde tickt.

Sie läuten die Glocken, begleiten Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Kirchenführungen und Konzerte. Wenn einmal etwas fehlt oder schief geht, fällt es dank Ihrer Geistesgegenwart nicht auf. Sie sorgen für eine gute und angemessene Atmosphäre in den Kirchen und auch dafür, dass nach einer Veranstaltung alles wieder schön aussieht. Auch Menschen, die alleine in die Kirche kommen und ein Gegenüber suchen, finden bei Ihnen ein offenes Ohr. Wenn eine Gemeinde für Menschen einladend ist, für die, die oft kommen ebenso wie für die, die nur mal kurz vorbeischaun, liegt das auch mit an der Küsterin oder dem Küster.

Für all das: Ihren Dienst, der so oft im Hintergrund geschieht und doch so wichtig ist für ein lebendiges Gemeindeleben und eine behagliche Atmosphäre in der Kirche, danke ich Ihnen sehr herzlich.

In der Tradition und Geschichte der evangelischen Kirche wurde der Küsterdienst mit den geistlichen Berufen gezählt. Im 19. Jahrhundert war es in manchen Regionen Norddeutschlands nicht unüblich, dass Küster gleichzeitig Schulunterricht erteilten. Manche übten zugleich den Dienst als Organisten aus, so wie heute manche Pastorinnen und Pastoren ebenso wie Mitglieder des Kirchengemeinderates den Küsterdienst mit versehen, wo es keine Küsterstellen gibt.

Multiprofessionell ist Ihre Tätigkeit mehr denn je. Die meisten Küsterinnen und Küster bringen Erfahrungen aus anderen Berufen mit. Sie waren Hebammen, Landmaschinenschlosser oder Tischlerin, viele arbeiten in Teilzeit. Brandschutz und Reinigungstechnik erfordern neues Fachwissen, atemberaubende Konzerte mit Collagen aus Licht und Musik breitere Kenntnisse in digitalen Medien.

Am Malchiner See findet sich auf Burg Schlitz schon seit 200 Jahren die geheimnisvolle Inschrift »www«. 1822 hat sie Hans Graf von Schlitz in den Begrüßungsobelisk am Tor eingravieren lassen. Sie gibt sein Lebensmotto wieder: »Wünsche wenig, wirke viel«. Nicht zufällig war es eine Küsterin der Nordkirche, der ich diesen Hinweis verdanke.

Denn Mecklenburgische Küsterinnen und Küster gründeten den ersten und größten kirchlichen Berufsverband in den neuen Bundesländern. Heute setzen Sie sich in der Nordkirche gemeinsam ein für den Erhalt der Stellen, die Qualität der Arbeit, ein geschwisterliches und kollegiales Miteinander der verschiedenen Dienste in einer Gemeinde und für die Ausbildung des Nachwuchses. Dienstordnungen und das System der kollegialen Qualifizierung hat manch andere Landeskirche von Ihnen übernommen.

Sie alle schließen nicht nur Ihre Kirche auf, sondern auch Herzen. Sie eröffnen vielen Menschen einen Zugang zu Gott, die dadurch Erfahrungen machen können, wie sie in einem Liedvers besungen werden: *„Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein; ach, wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein! Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht.“* (EG 166,1)

Für diesen wichtigen Dienst in einer starken Gemeinschaft der geistlichen Dienste in der Nordkirche wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre

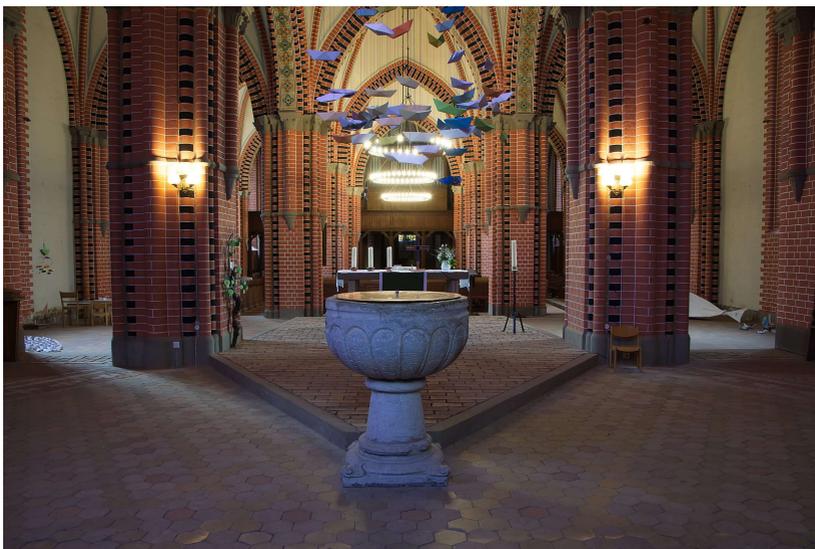
*Kristina Kühnbaum-Schmidt*

Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin



## Die St.-Nikolai-Kirche zu Grevesmühlen

Grevesmühlen liegt an der Verbindungsstraße zwischen den Hansestädten Lübeck und Wismar. Wer aus Richtung Lübeck auf der B 105 auf unser Städtchen zufährt, sieht schon von weitem den Kirchturm der St.-Nikolai-Kirche. Diese Kirche ist in ihren ältesten Bestandteilen so alt wie die Stadt, die 1226 erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Sie ist in der Zeit des Übergangs vom romanischen zum gotischen Stil erbaut worden.



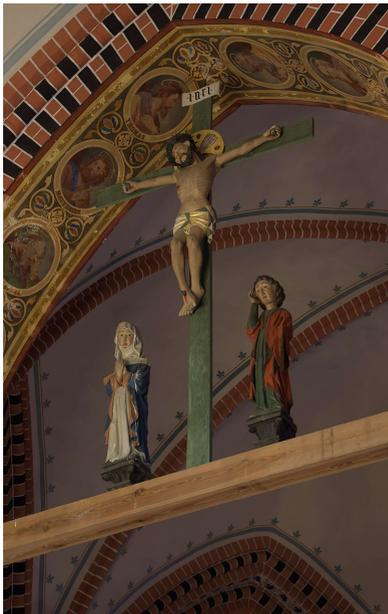
1870 – 1872 wurde die Kirche baulich verändert. Man hat den Chorraum, der ursprünglich glatt abgeschlossen war, um den jetzt achteckig konstruierten neugotischen Chorraum erweitert.

Am 17. Dezember 1872 wurde die Kirche wieder eingeweiht und in diesem Zusammenhang auch eine neue Orgel in Betrieb genommen. Diese wurde von dem in Mecklenburg bekannten Orgelbauer Friedrich Friese aus Schwerin gebaut.

1969 begannen die bisher letzten Umbauten im Inneren der Kirche. Der Altarraum wurde neu gestaltet, der bisherige neugotische Hochaltar und mit ihm die im gleichen Stil gefertigte Kanzel wurden entfernt. Der neue Altar, ein einfacher Tisch aus Granit, wurde aus einem in der Gegend geborgenen Findling geschnitten.



Der entstandene Freiraum hinter dem jetzigen Altar wurde genutzt, um den Taufstein dort aufzustellen. Die Tauffünfte stammt noch aus der Zeit vor dieser Kirche und wurde vermutlich um 1230 aus gotländischem Sandstein gefertigt.



Die Kreuzigungsgruppe über dem Altar stammt aus der Heilig-Geist-Kirche in Wismar, steht aber seit der Restaurierung durch die Grevesmühlener Gemeinde in unserer Kirche und ist bei den letzten Umbauten über dem Altar aufgestellt worden. Die neuen bunten Chorfenster sind nach Entwürfen des Dresdner Künstlers Hermann gefertigt und wurden 1983 eingebaut.

Bei der letzten Innenrenovierung, die 1997 begann, wurden über der Orgel Gewölbemalereien aus dem 17. Jahrhundert entdeckt, die in der Folge restauriert wurden.

Die gesamte Innenrenovierung wurde 2016 abgeschlossen.

**Ulrike Flügel**, Küster in Grevesmühlen  
Berufsgruppensprecherin im Kirchenkreis Mecklenburg



Thomas und Markus Frerker  
Vertreter der Kerzenfabrik G & W Jaspers, Hopsten  
Im Mersch 1, 49577 Eggermühlen  
Telefon: 05462-1673    Telefax: 05462-9305  
Mail: Kerzen-Frerker@t-online.de  
[www.Kerzenkontor-Frerker.de](http://www.Kerzenkontor-Frerker.de)



Ihr Ansprechpartner für:

- Ketteler Altarkerzen
- Osterkerzen
- Mehrweg-Kelchlichte
- Andachts- und Gebetskerzen für Sandbecken
- Taufkerzen und Verziermaterial
- Stichkerzen nach Kundenvorlage
- Friedenslichter



## Die Kunst zu Leben

Schon Theodor Fontane sagte zum Leben:

Leicht zu leben ohne Leichtsinn,  
heiter zu sein ohne Ausgelassenheit,  
Mut zu haben ohne Übermut,  
das ist die Kunst des Lebens!

Welche Kunst es ist mit Corvid 19 zu leben haben wir in 2020 und 2021 alle selbst erlebt und werden es auch weiterhin erleben. Das macht das Leben nicht nur schwer, sondern auch interessant!

Nicht nur im Privatleben gab und wird es weiter Veränderungen geben.

Auch im kirchlichen Dienst ist Vieles zu beachten und Neues einzubringen, z. B. Hygienevorschriften, Abstandsregeln, um nur zwei zu nennen.

**HERR, ich hab lieb die Stätte deines Hauses und den Ort da deine Ehre wohnt.** (Psalm 26, 8)

Diesen Vers kennen alle Küster\*innen und so bemühten sie sich sehr, während der vergangenen Lockdowns, trotz aller Widrigkeiten ihren Dienst zu versehen. Z. B. die Kirchen zu öffnen (je nach KGR-Beschluss), wenn schon keine Gottesdienste gefeiert werden konnten.

Die häufigsten Fragen lauteten:

**Frage:** Woher bekommen wir diese Hinweise, die sich immer wieder aktualisierenden Empfehlungen, Vorschriften? Von den Pastor\*innen? Vom KGR? Wo und / oder nur im Internet?

**Antwort:** Die Leitung und Führung einer Kirchengemeinde ist in der Gemeindeordnung der Nordkirche festgeschrieben. Online unter [www.kirchengemeinderat.nordkirche.de](http://www.kirchengemeinderat.nordkirche.de) nachzulesen.

**Frage:** Bis wann sollten wir die Informationen bekommen, damit wir unseren Dienst ohne zusätzlichen Stress versehen können?

**Antwort:** So zeitnah wie möglich!

**Frage:** Wer ist für die Umsetzung zuständig? Pastor\*in? KGR? Küster\*in?

**Antwort:** Siehe Gemeindeordnung, Arbeitsvertrag und schriftliche Dienstanweisungen!

**Frage:** Wer haftet bei Nichteinhaltung / Umsetzung durch die Kirchengemeinde?

**Antwort:** Der Kirchengemeinderat.

**Frage:** Wie gehen wir mit dem „Faktor Mensch“ um?

**Antwort:** gelassen!

**Frage:** Wer ist gegenüber der / dem Küster\*in weisungsberechtigt?

**Antwort:** Sinnvoll ist sicherlich, wenn diese Aufgabe von den Pastor\*innen übernommen wird. Es kann allerdings auch eine Person des KGR's damit beauftragt werden. Sollten mehrere Pastor\*innen in einer Gemeinde tätig sein, dann meistens der KGR-Vorsitzende.

**Frage:** Dürfen sich Mitarbeitende bei strittigen Fragen an ein KGR-Mitglied ihres Vertrauens wenden?

**Antwort:** Ja.

**Frage:** Wo gibt es weitere Unterstützung, z. B. im Kirchenkreis?

**Antwort:** Bei der Mitarbeitervertretung (MAV), den Pröpst\*innen und den Berufsgruppensprecher\*in des Küsterarbeitskreis der Nordkirche im Kirchenkreis.

Für Fragen zum Arbeitsvertrag, zu dem Umgang mit Minusstunden, Mehrarbeit, usw. sind die Personalabteilung, die MAV'en oder / und die Kirchengewerkschaft zuständig.

**„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“**  
2. Timotheus 1,7

## Der Vorstand



(Dieses Hinweisschild gesehen auf Stühlen oder Kirchenbänken)

## **Gut, dass es Dich gibt!**

So werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten – ein bekannter Satz.

Dieser Satz steht am Ende eines Gleichnisses aus dem Matthäusevangelium im 20. Kapitel (Verse 1 – 6). Den Arbeitern wird eine grundsätzliche Wertschätzung entgegengebracht, die man in einen Satz fassen könnte: „Gut, dass es Dich gibt!“

Diese grundsätzliche Wertschätzung empfinde ich als sehr wohltuend und wünsche sie letztlich jedem Menschen. Denn hier werden keine großen und nachweisbaren Leistungen zur Bedingung der persönlichen Anerkennung gemacht.

Hier werden Menschen unabhängig von ihrer jeweiligen Leistung wert geachtet. Jedes Menschenleben, sein Dasein, seine Gegenwart, sein Leben, die Gemeinschaft mit ihm, seine unverwechselbaren Besonderheiten – alles wird als grundsätzlich „gut“ herausgestellt und betont.

„Gut, dass es Dich gibt!“, wo dieser Satz erfahrbar ist oder ausgesprochen wird, da wird das Leben geachtet, da gewinnt Gottes Güte und Weisheit Raum. Und deshalb sage ich auch Dir: „Gut, dass es Dich gibt!“



## **Kindermund, Frühjahr 2021**

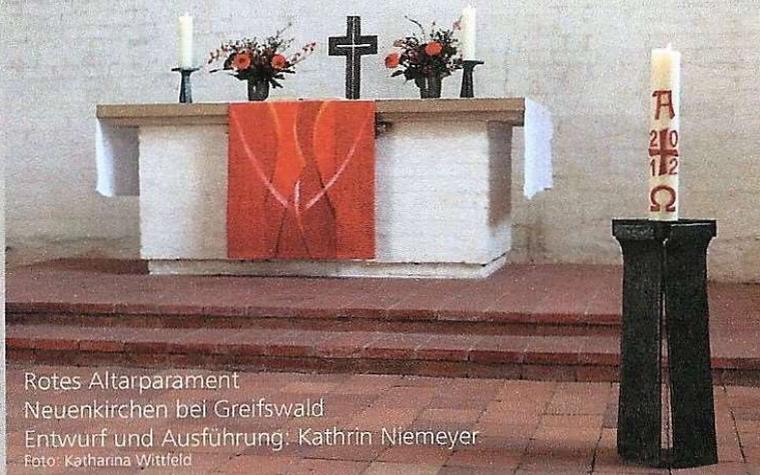
In der Grundschule wird endlich wieder Präsenzunterricht angeboten.

Der Drittklässler nach Schulschluss zu seiner Mutter, die mit dem Auto auf der anderen Straßenseite auf ihn wartete:

„Mama, und das sagt ich dir! Heute Nachmittag spiele ich mit Kolja – egal was Corona sagt!“

# Farbig - Flexibel - Faszinierend

## Textilien für Liturgie und Gottesdienst



Rotes Altarparament  
Neuenkirchen bei Greifswald  
Entwurf und Ausführung: Kathrin Niemeyer  
Foto: Katharina Wittfeld



Beratung vor Ort, Entwurf und Fertigung aus einer Hand.

**Ratzeburger Paramentenwerkstatt**  
der ev. Stiftung Alsterdorf  
Domhof 18 23909 Ratzeburg  
Tel.: 04541/4194  
[www.ratzeburger-paramenten-werkstatt.de](http://www.ratzeburger-paramenten-werkstatt.de)

**RATZEBURGER  
PARAMENTEN  
WERKSTATT**  
DER EVANGELISCHEN STIFTUNG ALSTERDORF

## Jochen und die Küsterinnen und Küster

Jochen, Du gehörtest gut 20 Jahre zu uns Küsterinnen und Küstern wie das „Amen“ seit über 2000 Jahren in der Kirche.



**2004** war es soweit. Du nahmst regelmäßig an den Sitzungen des Küsterarbeitskreises der damals noch nordelbischen Kirche teil.

**2006** hattest Du die "Schnauze" voll und hautest mit der Faust auf den Tisch.

Dazu ein kleiner Rückblick:

Aus den damals 27 Kirchenkreisen waren ungefähr 13 Kirchenkreise im Küsterarbeitskreis vertreten.

Es gab einen Vorstand – nur unser damaliger 1. Vorsitzender lies uns regelmäßig auflaufen.

Er kam nicht – gab keine Informationen an die 2. Vorsitzende weiter – und wir saßen oft unvorbereitet vor schwierigen Entscheidungen.

So haben wir nach Jochen`s „Faustschlag“ damals Fakten beschlossen: Neuwahl des Vorstandes! Und danach begann eine arbeitsreiche, enge und gute Zusammenarbeit. Einiges davon wird jetzt benannt:

**2007 – 2009:** Überarbeitung der Geschäftsordnung – Berufsgruppensprecher\*in zu sein bedeutet (auch) intensive Mitarbeit, jede/r nach ihren / seinen Möglichkeiten – Erstellung einer Homepage .

Es folgten Gesprächsaufnahmen mit dem KDA, Herr Borck, Hauptbereich 2 und Herr Wagner, Hauptbereich 3 und dem LKA, Pastorin Ulrike Brandt,

u. a. mit dem Versuch die Küsterzahlen in der nordelbischen Kirche zu erfassen – ein Versuch der im Sande verlief und die Sanduhr läuft immer noch aus.

Die Rüstzeiten wurden überarbeitet, sie sind seitdem wieder attraktiver und ausgebucht.

**2010** wurde mit Pastorin Johanne Hannemann, LKA, die Verwaltungsvorschrift zur Ordnung für den Dienstes der Küsterinnen und Küster überarbeitet.

Diese intensive Arbeit hat 2 Jahre gedauert, und sie wurde rechtzeitig vor der Fusion der Nordkirche am 10.04.2012 genehmigt. Es gab weitere Gespräche mit dem KDA, LKA und dem Küsterarbeitskreis u. a. über die Grundausbildung: Dazu wurde ein Grundmodell erarbeitet, dass seitdem immer wieder erneuert und angeglichen wird.

**2011:** Die 1. Grundausbildung in der jetzigen Form wurde durchgeführt. (Zur Erklärung: Früher war jedes Modul der Rüstzeiten ein Modul der Grundausbildung. Der Unterschied zu heute: Seit 2011 gibt es das Zertifikat des „Kirchlich anerkannten Küsters und Küsterin“!)

Sie wird seitdem jedes Jahr für ehrenamtliche und hauptamtliche Küster\*innen der Nordkirche angeboten und war bis auf einen Jahrgang immer ausgebucht!

Die gute Zusammenarbeit mit dem Bau- und Denkmalwesen, dem Umwelt- und Klimabüro, der Abteilung Arbeitssicherheit und Restauration der Nordkirche hält bis heute an.

**2012:** Das Gründungsfest der Nordkirche und wir hatten einen super tollen Platz – das erste Zelt am Eingang und im Schatten = jeder musste an uns vorbei – ob er wollte oder nicht :-).

Danach begann das Zusammenwachsen der drei ehemaligen Landeskirchen zu einem Küsterarbeitskreis der Nordkirche. Viel Arbeit, viele Gespräche, viele Unstimmigkeiten – aber auch viel Spaß und heute stehen wir gemeinsam hier!

Es wurde u. a. dafür gekämpft das jeder der 13 Kirchenkreise durch 1 – 3 Berufsgruppensprecher\*innen vertreten wird. Wir waren und sind immer wieder Neu auf Wählerfang (so würde es in der Politik heißen), also auf Suche nach Berufsgruppensprecher\*innen. Sie scheiden selten aus persönlichen Gründen aus, sondern eher, weil sie in den Ruhestand gehen.

**2013:** Die Küsterkonvente in jedem Kirchenkreis werden eingeführt und wurden von Dir und von einem Vorstandsmitglied besucht.

**2014:** Es gibt eine Küsterband.

**2016:** Das Fach- und Mitteilungsblatt bekommt ein „neues“ Gesicht.

Die ersten Gespräche mit Friedhofsverwaltern laufen an, um wieder Themen für Friedhofsmitarbeitende auf den Rüstzeiten anzubieten. - Außer den regelmäßigen Artikeln im Fach- und Mitteilungsblatt wird

es auf der Rüstzeit 2022 dazu einen Themennachmittag geben.

Reinigungskräfte und Hausmeister\*innen freuen sich ebenfalls auf's Fach- und Mitteilungsblatt, sind diese Mitarbeitenden doch oft die Vertretungen der Küster\*innen.

Auch Pastor\*innen, die Pröpste\*innen und Bischöfe\*innen lesen es ebenfalls gerne.

**2017:** Die Homepage wird aktualisiert.

Um weite Reisewege zu unterbinden wird für den PEK eine eigene Grundausbildung gewünscht. Die ersten Gespräche beginnen ... und wurden 2019 durch Corona unterbrochen.

In intensiver Arbeit (2 Jahre) gemeinsam mit Pastor Mathias Benckert wird die Orientierungshilfe für die Berechnung von Arbeitszeiten für Küsterinnen und Küster erstellt.

**2017/18:** Dann Deine Erkrankung aus der Du Dich „Gott sei Dank“ wieder erholt hat.

Durch Deinen guten Führungsstil (der mir persönlich viel Selbstvertrauen gegeben hat) gab es diesmal keine Lücke – wie so oft beim Wechsel der KDA`lers - , diesmal übernahm der Vorstand deine Arbeit. Wir machten Fehler, wir lernten, wir lernten zu gut – nach Deiner Genesung läßt Du die Aufgaben so, wie wir sie unter uns aufgeteilt hatten und standest uns dafür immer beratend zur Seite.

**2019:** Jochen`s Ruhestand steht bevor. Wer begleitet uns?

Intensive Gespräche mit dem KDA, LKA und uns werden auf unser Verlangen geführt. Ein weiteres Thema, dass seit Jahrzehnten für Spannung sorgt, in diesen Gesprächen ist die Entlohnung der beiden Vorsitzenden. Immer wieder heißt es von vielen Seiten: „Für ein Ehrenamt ist ihr Engagement sehr groß! Bitten Sie um eine Anstellung! Dafür muss Geld in der Nordkirche sein!“ Auch in 2021 heißt es zurzeit noch: „Geduld ist immer noch gefragt.“ Oder: „Bei uns funktioniert die Logik des Privilegs. – Der Wille des Machthabers wird zur Quelle des Rechts – das Gesetz hat eher dekorative Bedeutung. (Natalia Vasilevich, Bürgerrechtlerin in Weißrussland)

**2020:** schneief – es ist soweit – Jochen geht – und nun?

Corona macht alle Überlegungen zu Nichte. Es gibt keinen Küstertag auf dem wir Dich, lieber Jochen, verabschieden können. Dies sollte uns auch in 2021 nicht gelingen. Alle Planungen mit vielen Sketchen,

Liedern und hunderten von Küster\*innen mussten immer wieder verschoben werden.

**2021:** Seit fast einem Jahr bist Du nun im Ruhestand.

Schweren Herzens haben wir uns entschlossen, Dich im kleinen Kreis zu verabschieden.

Nicht im Michel in Hamburg sondern in der Versöhnungskirche zu Barkelsby, Kirchengemeinde Schwansen.

Nicht am Küstertag, sondern an einer Deiner ersten kirchlichen Wirkungsstätten.

Fakt ist und bleibt:

**Du bleibst für uns unvergessen!**

Geplant ist der nächste Küstertag für den 25. Oktober 2022 in Hamburg. Da bist DU unser Ehrengast.



Am **17. Mai 2021** fand ein Freiluft-Gottesdienst für Herrn Jochen Papke zum Ruhestand statt. Eine kleine elitäre Gruppe von Küsterinnen und Küstern traf sich relativ spontan in der Versöhnungskirche zu Barkelsby in der Kirchengemeinde Schwansen, Bezirk Borby-Land.

Gestaltet wurde der Gottesdienst u. a. von Pastorin Babette Lorenzen und für die musikalische Begleitung sorgte Organistin Angela Lins.

**Besondere Zeiten benötigen besondere Vorgehensweisen.**

So lautete die Überschrift der Ansprache der beiden Vorsitzenden Marion Ratzlaff-Kretschmar und Tobias Jahn vom Küsterarbeitskreis der Nordkirche.

Nachdem der Küstertag 2020

abgesagt werden musste, hatten wir viele Ideen was wir wie machen. Doch immer wieder machte uns die Pandemie einen Strich

durch die Rechnung!

Viele Kolleginnen und Kollegen konnten am 17.05.21 nicht dabei sein. Sie bestellten herzliche Grüße.

Herzlich grüßen lies auch Frau Nolte vom KDA. Sie freute sich für Herrn Papke, dass wir, der Küsterarbeitskreis der Nordkirche, es ermöglichen konnten, ihn in einem würdevollen Rahmen zu verabschieden.

Jochen freute sich sehr über die vielen kleinen und großen Aufmerksamkeiten die er geschenkt bekam. Sehr freute er sich darüber, dass die Verabschiedung in Barkelsby statt fand und das er den persönlichen Segen, gesprochen von der Pastorin, das Zeichen von Marion und Tobias, bekam. War Barkelsby doch eine seiner ersten Arbeitsplätze als Diakon in der Kirchengemeinde Borby, zu der damals auch Borby-Land gehörte.

Bei einem Glas Sekt wurde sich noch ein wenig ausgetauscht, denn neben dem Vorstand waren auch tätige und ehemalige Berufsgruppensprecher\*innen anwesend.



Eine kleine Veranstaltung, die würdig durchgeführt wurde. So geht's! Küster machen es vor!

**„Ohne Küster\*in wird es düster!“**



### **Lieber Jochen,**

Du hast uns immer das Gefühl gegeben und vermittelt,  
dass Du die Stätte, das Haus Gottes liebst.

Das ist für Dich der Ort, wo Gottes Ehre wohnt.

Du hast nie Deine Wirkungsstätten als Diakon vergessen. Gerne hast Du, wenn es Deine Zeit erlaubte, ehemalige Arbeitsplätze besucht.

In diesen Kirchen und Gemeinden wird man weiterhin von, Dir Jochen, reden und erzählen von Deinen Taten, Deinen Worten, Deiner Musik, Deinen Kontakten zu den Küsterinnen und Küstern und anderen Menschen und für viele wirst Du unvergessen bleiben!

### **Dafür Danken wir Dir!**

Eines ist jetzt schon gewiss:

**Jochen, wir vermissen Dich!**

### **Der Vorstand**

## **Liebe Küsterinnen und Küster in der Nordkirche!**

Ja, ich lebe noch und bin jetzt schon seit über einem Jahr im Ruhestand.

Trotzdem möchte ich mich noch mal bei euch bedanken für die Treue und Verbundenheit mit dem Küsterwesen und dem Küsterarbeitskreis der Nordkirche.

Jahrelang haben wir, nein habt ihr, daran mit gewirkt und das Küsterwesen innerhalb unserer Kirche an Bedeutung gewinnen lassen.

Was mir bleibt, ist die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit mit dem Küsterarbeitskreis,

das Kennenlernen vieler Kirchengemeinden in unserer Nordkirche, die unvergessenen gemeinsamen Rüstzeiten,

die spannende Entwicklung der Grundausbildung

und die unendliche vielen Begegnungen mit Euch!

Kürzlich war ich in Eutin zu einem Gottesdienst und wurde anschließend vom Kollegen angesprochen. Diese Begegnung tat gut und ich wünsche mir weitere Begegnungen.

Ich wünsche allen Gottes Segen für eure Tätigkeit und für eure Vorhaben in Zukunft.

Bleibt behütet!

Herzliche Grüße

**Jochen Papke**





## Einladung

**zum 5. Küstertag der Nordkirche  
in der Hauptkirche St. Michaelis, Hamburg**

**am 24. Oktober 2022**

**9:30 Uhr** Gottesdienst mit Landesbischöfin

Kristina Kühnbaum-Schmidt

anschließend:

- Begrüßungskaffee
- Verabschiedung von Jochen Papke
- Küsterlicher Austausch
- Thema: Biodiversität
- 16:00 Uhr Abschluss u. Reisesegen

**Kosten: 35 €**, zahlbar nach Erhalt der Rechnung!

**Schriftliche Anmeldungen** mit dem Stichwort **Küstertag** bis zum **15. Oktober 2022** an:

**Tobias Jahn**

Neumayerstr. 8

20459 Hamburg

[Kuester-michel@web.de](mailto:Kuester-michel@web.de)



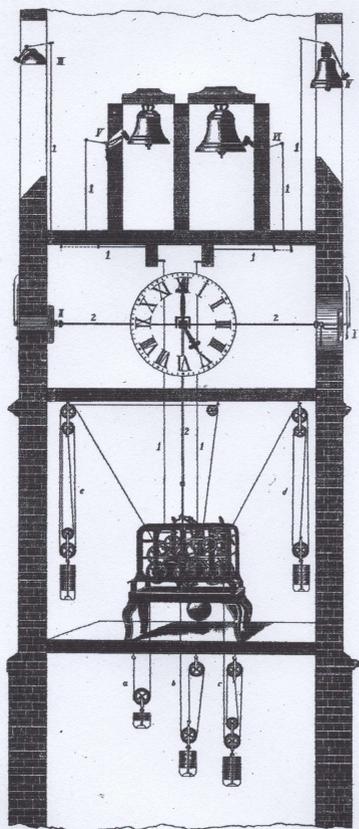
**„Ohne Küster wird es düster“**

©Küsterarbeiten Nordkirche  
[www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de)

# GLOCKEN - UHRENTÉCHNIK

Glocken und Glockenspiele · Läutemaschinen · Schallelektronik  
Turmuhen · Turmbekrönungen · Restauration alter Uhrenanlagen

# OTTO BUER



**Wir sind in Ihrer Nähe und  
schnell erreichbar!**

**Unser Arbeitsgebiet:**

## **Glocken**

auch Neuguss in historischer OTTO-Rippe

**Glockenspiele / Figurenspiele**

**Glockenstühle – Armaturen**

**Glockenträger**

## **Läutemaschinenanlagen**

**Linearantriebe**

## **Mechanische Turmuhen**

Instandsetzung und Restauration

**Elektronisch gesteuerte Turmuhen**

Haupt- und Nebenuhrenanlagen

## **Zifferblätter**

Aufarbeitung und Neuanfertigung

## **Weiterfahren**

Aufarbeitung und Neuanfertigung

## **Vergolden**

## **Wartungsdienste**

**Instandsetzungen / Neuanlagen**

**Kostenlose Ortsbesichtigung**

Tel: 04561-71288 - Fax: 04561-7062 - [www.ottobuer.de](http://www.ottobuer.de) - [info@ottobuer.de](mailto:info@ottobuer.de)

Otto-Buer GmbH & Co. KG - Holmer Weg 8 - 23730 Neustadt in Holstein

**Grundausbildung Jahrgang 2022 / 2023**  
**zur / zum kirchlich anerkannten Küsterin und Küster**

Die Lehrgänge umfassen 2 x 3 Tage plus 1 Tag Kolloquium. Es müssen beide Teile 1 und 2 in Reihenfolge besucht werden, um zum Abschluss zu kommen.

Die Lehrgänge können von jedem im Küsterdienst tätigen Mitarbeitenden, egal wie lange sie / er tätig ist, besucht werden.

Die Kosten für die 7 Tage betragen insgesamt zurzeit **750 €** (Stand August 2021), darin sind Lehrmaterialien, Unterkunft und Vollverpflegung enthalten. Zahlbar nach Erhalt der Rechnungen.

Einzelheiten\* und weitere Informationen\*\* zu diesem Thema bekommt ihr bei Marion Ratzlaff-Kretschmar.

\*Inhalte:

Küsterwesen – Umgang mit Bibel, Gesangbuch, Begleithefte – Blumenschmuck – Kerzenpflege – Liturgie, Kirchenjahr – Andachtsgestaltung – Umgang mit Menschen – Strukturen der Nordkirche – Bauwesen, Denkmalschutz – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Mitarbeitervertretung – Klimaschutz – Nachhaltiger Einkauf – Vasa sacra

**Anmeldungen** (Anmeldeformular Seite 35) bitte **schriftlich** und an:  
[Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de) oder Dorfstr. 9, 24360 Barkelsby

**Teil 1** für den Jahrgang 2022/23 am: **26. - 28.09.2022**

**Teil 2** am: **27. - 29.03.2023**

**Teil 3 (Kolloquium): Termin ca. 4 – 6 Wochen später**

Die Anmeldung ist verbindlich! Es gelten die AGB des KDA, die auf unserer Homepage nach zu lesen sind.

**„Die Unsichtbarkeit Gottes darf uns nicht davon abhalten,  
jeden Augenblick mit seiner Gegenwart zu rechnen.“**

Albrecht Goes

## Was für ein Akt! – Grundausbildung Jahrgang 2019 / 2020



Unsere Vorsitzende hat an zwei Nachmittagen 28 Päckchen gepackt und bis auf 2 mit der Post verschickt.

Eins habe ich meinem Kollegen Roland Abermeth persönlich überreicht und das andere hat Tobias Jahn der Kollegin Melanie Rinke überreicht.

Die vielen Rückmeldungen zu den Päckchen waren vielseitig, von „Warum hast du es an die Kirchengemeinde geschickt? Da Du es ans Büro geschickt war, hatte unsere Pastorin davon erfahren. So fand am Sonntag im Gottesdienst die Verlesung des Textes statt und für mich gab es

einen Blumenstrauß.“, bis hin zu Dankesworten in vielfältiger Form.

So wie ich Marion kenne, hat sie die Päckchen nicht nur mit viel Hingabe, Liebe und Gottes Segen gepackt, sondern mit Herzenswärme. Genauso wie sie und das Team die vielen Schwierigkeiten umschiffen haben, damit dieser Jahrgang endlich zu seinem verdienten Abschluss mit dem **Zertifikat kirchlich anerkannte Küsterin der Nordkirche** oder **kirchlich anerkannter Küster der Nordkirche** gekommen ist.

Allen Küsterinnen und Küstern der Grundausbildung Jahrgang 2019/2020 an dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche.

Für Donnerstag, 7. Juli 2022 ist in der Kirchengemeinde Siebenbäumen ein Abschlussfest der kirchlich anerkannten Küster\*innen geplant. Es folgt rechtzeitig eine schriftliche Einladung.

Eure **Gudrun Bruhs**,

Küsterin der Kirchengemeinde Holm/Wedel

Berufsgruppensprecherin im Kirchenkreis Hamburg West/  
Südholstein



Am Sonntag, dem 13. Juni 2021 fand der **Gottesdienst zur Einführung in den Küsterdienst von Klaus Oellrich** in St. Marien zu Siebenbäumen statt.

Pastor Erckens und auch Frau Stamer vom KGR freuten sich sichtlich, dass Herr Oellrich die Grundausbildung zum kirchlich anerkannten Küster der Nordkirche absolviert hatte und das in den vergangenen schwierigen Zeiten.

Die Kollegin Silke Falk, langjährige Küsterin in der Kirchengemeinde, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Kirche entsprechend vorzubereiten und Dank der gelockerten Verordnungen konnte anschließend ein kleiner Empfang statt finden. Sie ist über die Unterstützung, die sie durch Herrn Oellrich erfährt sehr dankbar.

Herr Oellrich war sichtlich gerührt, dass ich mich auf den Weg gemacht hatte, um dabei zu sein. Es verschlug ihm im ersten Moment die Sprache, zumal auch der Kollege Dieter Kuhnke aus der Kirchengemeinde Berkentin gekommen war. Sie hatten beide zusammen die Grundausbildung besucht und natürlich (!) bestanden.

Beide Berufsgruppensprecherinnen des Kirchenkreises, Sabine Weiß und Silke Falk, weisen darauf hin, dass sie, sofern es ihr Dienst zulässt, zu solchen und ähnlichen Anlässen gerne kommen. Frau Weiß lies an diesem Tag herzliche Grüße ausrichten.

Die Grundausbildung, Jahrgang 2019/2020, zog sich auf Grund der Pandemie sehr in die Länge und alle freuten sich, dass es jetzt endlich zu einem Abschluss gekommen ist: Das Abschlussfest für diesen Jahrgang findet am Donnerstag, 7. Juli 2022 in der Kirchengemeinde Siebenbäumen statt.

Alle, der Chor, der KGR und die Besucher\*innen genossen den Gottesdienst, das kleine anschließende Treffen und wünschten Herrn Oellrich Gottes Segen für seinen Dienst.

### **Marion Ratzlaff-Kretschmar**

Küsterin in der Kirchengemeinde Schwansen

Berufsgruppensprecherin im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde

1. Vorsitzende des Küsterarbeitskreis der Nordkirche

TRADITION SEIT 1920

**BERNZEN  
CERION** KERZEN

AUSZUG AUS UNSEREM  
LIEFERPROGRAMM



## Bildopferlichte

eignen sich zur individuellen Gestaltung.  
Kirchen oder Botschaften lassen sich  
ausdrucksstark darstellen.

**Gratis-Katalog anfordern!**  
„Kerzen und kirchlicher Bedarf“



## Flüssig- wachsoferkerze

Rußarme Flüssigwachsoferkerzen  
„Lumex“ – einfach-handlich-sauber



## Foto- und Stichkerzen

werden nach ihren Wünschen  
und Vorstellungen angefertigt.

**BERNZEN CERION KERZEN GMBH**

Alexander-Schleicher-Str. 3 · 41569 Rommerskirchen

Telefon +49 2183 - 80 68 50 · Telefax +49 2183 - 80 68 569

info@kerzen-bernen.de · [www.kerzen-bernen.de](http://www.kerzen-bernen.de)

Auch die **Grundausbildung Jahrgang 2020 / 2021** litt unter der Pandemie.

Sagten doch kurzfristig einige Teilnehmende aus Angst vor einer Ansteckung ab oder erschienen erst gar nicht!



Wir, die 12 (11) teilnehmenden Küster\*innen genossen die „kleine“ Runde, arbeiteten intensiv mit und waren sichtlich enttäuscht, dass der Teil 2 verschoben werden musste. Dafür genossen wir alle, den Aufenthalt im Christophorushaus in Bäk im August bei gutem Wetter. Spontan kam Marion, die Ehefrau von Jens mit ihrer Gitarre vorbei, so dass wir an einen Abend aus dem EG von Anfang bis Ende ein Wunschlidersingen im Freien gestalteten.

Auch haben wir Video`s statt eines Präsenz-Kolloquiums hergestellt und bekamen unsere Zertifikate zur **Kirchlich anerkannten Küsterin der Nordkirche** und zum **Kirchlich anerkannten Küster der Nordkirche** persönlich zugeschickt. Wo ein anschließender Festgottesdienst statt fand, und es Marion oder Tobias möglich war, waren sie der Einladung gefolgt.

Ich möchte mich ganz ganz herzlich bei Euch und auch bei allen anderen, die bei der Grundausbildung mitgewirkt haben, bedanken. Die beiden Teile der Grundausbildung haben so viel Spaß gemacht.

Ich konnte Euch und den anderen Referenten immer gut folgen, es wurde nie langweilig, dazu umfangreiches und toll ausgearbeitetes Arbeitsmaterial, einfach klasse!

Nochmal vielen vielen Dank an Euch, macht genau so weiter.  
Das Nordkirchenkreuz schmückt schon meinen Dienstanzug!  
Es sind wirkliche Freundschaften daraus hervorgegangen.  
Ich wünsche Euch weiter Gottes Segen für das, was ihr uns Küstern  
Gutes tut, habt Dank für die Zeit und die Kraft, die ihr neben eurem  
hauptamtlichen Dienst für uns alle aufwendet!

Der HERR segne und behüte euch.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch  
gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auf euch und schenke euch  
Frieden.

Amen.

### **Janet Günther**

Kirchlich anerkannte Küsterin der Nordkirche 2021

Küsterin in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sörup



Wir hatten viel Spaß bei der Küster-Olympiade und freuen uns auf  
das Abschlussfest am Donnerstag, 7. Juli in der KG Siebenbäumen.

## DEM GLAUBEN FARBE GEBEN



### PARAMENTEN-UND TEXTILWERKSTATT

**Wir bieten** umfassende Informationen und individuelle Beratung vor Ort zur Neugestaltung von gottesdienstlichen Räumen mit Textilien und zur Erhaltung, Erneuerung und Pflege dieser.

**Wir fertigen** sämtliche Tücher für Altar und Abendmahl, Beffchen, Stolen, Taufkleider, Antependien und Pultbehänge, Teppiche, Raum- und Wandgestaltungen.

**Wir verwenden** Naturmaterialien wie Wolle, Baumwolle und Leinen und fertigen alles in Handarbeit.

Fon: 03874 433 239 [paramentik@stift-bethlehem.de](mailto:paramentik@stift-bethlehem.de)



Paramenten- und Textilwerkstatt mit  
Oblatenbäckerei im Stift Bethlehem  
19288 Ludwigslust Bahnhofstraße 20

Infos und Kontakt unter: [www.stift-bethlehem.de](http://www.stift-bethlehem.de)

### OBLATENBÄCKEREI

—  
Weiße  
Abendmahlshostien

Brothostien

Schauhostien

—  
Glutenfreie  
Abendmahlsoblaten

Bio-Qualität

—  
[oblatenbaeckerei@stift-bethlehem.de](http://oblatenbaeckerei@stift-bethlehem.de)



## Friedhof Bad Oldesloe – geschützter Lebensraum

### für Flora & Fauna

von Sabine Feder

Ein alter Baumbestand und eine Vielzahl von Rhododendren, Azaleen und Magnolien in einer leicht hügeligen Landschaft geben dem 16 Hektar großen Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Bad Oldesloe einen Parkcharakter. Zuständig für die Pflege der Gräber und Anlagen sowie den Ablauf der ca. 300 Trauerfeiern und Beisetzungen pro Jahr ist die Friedhofsverwaltung. Mit 15 Mitarbeitern werden auch die Friedhöfe der Gemeinde in Tralau und Rethwisch sowie der katholische Friedhof Oldesloe betreut. Diese vier Friedhöfe liegen bis zu 13 Kilometer voneinander entfernt.

„Besucher werden sich kaum vorstellen können, wie aufwändig die Pflege eines Friedhofs ist: Mehrere hundert Gräber werden von der Friedhofsverwaltung gepflegt und saisonal bepflanzt, Hecken in einer Gesamtlänge von mehreren Kilometern zweimal im Jahr geschnitten, Fußwege im Herbst und Winter von Blättern und Schnee befreit, um nur einige Aufgaben zu nennen“, erläutert Jörg Lelke, Leiter der Friedhofsverwaltung.



Gleich an den Friedhofseingängen weisen in Bad Oldesloe Schilder auf die Ernennung der Friedhofskultur zum immateriellen Kulturerbe hin. Damit wurde der Bedeutung der Friedhöfe auch in sozialen und historischen Aspekten sowie in Bezug auf Klimaschutz, Integration und Völker-

verständnis Rechnung getragen<sup>1</sup>. Die sechs barrierefreien Eingänge des Oldesloer Friedhofs laden die Besucher aus jeder Himmelsrichtung zu einem Gang über den Friedhof ein, um verstorbenen Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten zu gedenken oder um die reichhaltige Flora und Fauna des Friedhofs aus immer wieder neuen Blickwinkeln zu entdecken.

### Grabarten und Baumgräber

Auf den Friedhöfen der Gemeinde stehen verschiedene Grabarten zur Auswahl. Aufgrund der vermehrten Nachfrage nach naturnahen



Gräbern wurden, nach Anlage eines Magnolienhains und der Pflanzung von 50 jungen Bäumen für Baumgräber in den vergangenen Jahren, im Frühjahr dieses Jahres weitere 105 Hochstämme für Baumgräber gepflanzt. In der Mehrzahl handelt es sich dabei um Flieder-Hochstämme, aber auch einige Bienenbäume sind

darunter, die den Bienen und Wildbienen helfen, die nahrungsrärmeren Spätsommer-monate zu überbrücken. Alternativ steht ein Grabfeld für Baum-Gemeinschaftsgräber sowie die klassischen Grabarten zur Auswahl. Besondere Grabformen sind Urnenstelen, die Gemeinschaftsgrabanlage ‚Schiffe‘, deren Pflege die Friedhofsverwaltung übernimmt, sowie eine Grab- und Gedenkstätte für Tot- und Fehlgeburten (‚Sternenkinder‘).

## Artenvielfalt



In den vergangenen Jahren wurden mehrere Projekte für Insekten, Vögel und Eichhörnchen initiiert, die teilweise in Zusammenarbeit mit Schulklassen und Kindergärten entstanden sind, wie die Vogelfutter-Häuser und Insekten-Lehmwürfel. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und freuten sich über die Belohnung: eine Fahrt mit dem E-Mobil über den Friedhof.

Besonders hilfreich war die Unterstützung im Rahmen des ‚Engagierten Ruhestands‘ von Gabriele Höppner, die sich mit 1000 geleisteten Stunden für die Naturprojekte auf dem Friedhof einbrachte und u.a. vier XXL-Insektenhotels buchstäblich in Handarbeit mit Kollegen der Friedhofsverwaltung fertigte und zuhause viele Eichhörnchen-Futterstationen und -kobel zimmerte.

## Biodiversitäts-Initiative der Nordkirche

Gern hat sich die Friedhofsverwaltung an der Biodiversitäts-Initiative der Nordkirche beteiligt und im September zu einer ersten Exkursion mit dem Schwerpunkt Naturprojekte eingeladen, an der auch Prof. Lauterbach, Synodaler der Nordkirche, teilnahm. Die Gäste freuten sich über viele praktische Tipps, die zur Unterstützung der Artenvielfalt im heimischen Garten leicht umsetzbar sind.



### NABU bestätigt Artenvielfalt

Erst vor wenigen Wochen war die NABU-Ortsgruppe Bad Oldesloe zur Biotopkartierung auf dem Friedhof, um die Vielzahl der vorhandenen Pflanzenarten zu dokumentieren. „Mit mehr als 200 Arten – darunter auch seltene und sehr seltene Pflanzen – ist der Friedhof ganz besonders artenreich, und diese Zahl wird sich durch die Frühjahrsblüher noch erhöhen“, bestätigte Dr. Ulrike Graeber vom NABU.



Falls dieser Artikel Ihr Interesse geweckt hat, finden Sie auf der Homepage [www.friedhof-oldesloe.de](http://www.friedhof-oldesloe.de) oder auf Instagram unter [friedhof\\_oldesloe](https://www.instagram.com/friedhof_oldesloe) weitere Informationen. Sie können sich auch gern für eine Führung via [info@friedhof-oldesloe.de](mailto:info@friedhof-oldesloe.de) oder telefonisch unter 04531-181341 anmelden und ein Wunschthema nennen, über das Sie gern mehr erfahren möchten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

<sup>1</sup> siehe [www.kulturerbe-friedhof.de](http://www.kulturerbe-friedhof.de)

Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen einer Exkursionsreihe des Netzwerkes Biodiversität in der Nordkirche. Mit unserem Angebot der Exkursionen möchten wir gemeinsam mit Ihnen verstehen und begreifen, was „Bewahrung der Schöpfung“ konkret bedeuten kann. Das Netzwerk ist eine Neugründung und auf Initiative des Ausschusses „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“ der Landessynode entstanden.

## **Ist es möglich Abendmahl zu feiern?**

Immer wieder bekamen wir Fragen von Küsterinnen und Küstern zur praktischen Umsetzung zur Feier des Abendmahls. Hier der Versuch diese praxisnah zu beantworten.

## **Wir feiern wir in diesen Zeiten Abendmahl?**

Laut der [Handlungsempfehlung](#) der Nordkirche ist Zurückhaltung bei der Feier des Abendmahls derzeit empfehlenswert. Sollte das Abendmahl trotzdem gefeiert werden, müssen dabei unbedingt alle hygienischen Bestimmungen beachtet werden.

## **Feier des Abendmahls – Hinweise für die Praxis**

Die Feier des Abendmahls kann nur stattfinden, wenn sie den **Schutz der Gesundheit aller Teilnehmenden** ermöglicht. Je nach Kirchenraum (oder anderen Räumlichkeiten) kann man dafür eigene Wege finden.

(Auszug aus der Handlungsempfehlung vom 27.05.2021)

Gegenwärtig haben sich in der Praxis folgende Modelle bewährt:

### **Möglichkeit 1:**

Es stehen auf dem Altar silberne Tablets mit Einzelkelchen, befüllt mit Wein / Saft, und obendrauf die Hostie legen. Mit dem Korporal abdecken.

Nach den Einsetzungsworten mit 1 – 2 Personen (Pastor\*in, Küster\*in, Kirchengemeinderatsmitglied) versetzt durch den Mittelgang gehen und anreichen.

### **Möglichkeit 2: Intencio**

1 Kelch mit Wein / Saft befüllt vorbereitet auf den Altar stellen, genau so die gefüllte Patene (Hostienschale) und eine Kuchenzange. Beides mit dem Korporal abdecken.

Nach den Einsetzungsworten nimmt der / die Pastor\*in die Patene und die Kuchenzange, geht durch den Mittelgang und reicht den Menschen, die möchten, die Hostie in den Reihen an. Versetzt folgt eine zweite Person (Küster\*in oder Kirchengemeinderatsmitglied) mit dem Kelch.

### **Möglichkeit 3:**

Eine Weintraube und ein Stückchen Brot in einem hygienisch sauberen Marmeladenglas anreichen.

### **Möglichkeit 4:**

#### **Wie feiert ihr in euren Gemeinden das Abendmahl?**

Schreibt uns, dem Vorstand, gerne mit Bildern.

Egal auf welche Weise wir miteinander die besondere Gemeinschaft des Sakramentes erleben, am Ende breitet sich Freude und auch ein Gefühl von Dankbarkeit aus, die deutlich machen, dass das gemeinsame Mahl mehr ist als Essen und Trinken.

Spare deinen Wein nicht auf für Morgen,  
sind Freunde da, so schenke ein!  
Leg, was du hast, in ihre Mitte.  
Durchs Schenken wird man reich allein.



**Der Kelch, ein Zeichen des Leidens und der Freude.**

**„Die leisen Kräfte sind es, die das Leben tragen.“**  
Romano Guardini

## **Die Rüstzeit für Küsterinnen und Küster 2022**

findet vom **25. - 27. April 2022**

im Christophorushaus in Bäk / Ratzeburg statt.

**Anmeldeschluss: ist der 11. März 2022**

Die Rüstzeiten für die Küster\*innen der Nordkirche werden schon seit 50 Jahren vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt in Zusammenarbeit mit dem Küsterarbeitskreis der Nordkirche und dem Landeskirchenamt veranstaltet.

**Neu ist ab 2022:** Es gibt jährlich nur noch eine (1) Rüstzeit!

Sie findet im jährlichen Wechsel im Christophorushaus in Bäk oder auf dem Jugendhof Scheersberg, Steinbergkirche statt.

Sollten mehr Anmeldungen als Plätze (25) eingehen, informieren wir Nachrücker von der Warteliste umgehend. Die Einladungen werden per Mail verschickt!

Beginn ist am Montag um 10:00 Uhr.

Die Themen 2022 lauten u. a.: **Versicherungswesen + Friedhofswesen + Bibelarbeit + Exkursion.** (Änderungen vorbehalten)

Das Programm wird auch auf der Homepage [www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de) angezeigt.

Gebühren je Rüstzeit: **240 €** (Stand Oktober 2021). Zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt.

**Schriftliche Anmeldungen zu den Rüstzeiten bitte an:**

**Gudrun Bruhs**

Lehmweg 77 c

25488 Holm

☎ 0176 – 544 11 772

[bruhs-gudrun@gmail.com](mailto:bruhs-gudrun@gmail.com)



## Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich **verbindlich und schriftlich** zur

Grundausbildung 3 Teile – 750 € –

Anmeldung bei [Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de)

Rüstzeit 25. - 27.04.2022 – 240 € –

Anmeldung bei [bruhsqudrun@gmail.com](mailto:bruhsqudrun@gmail.com)

5. Küstertag der Nordkirche 24.10.2022 – 35 € –

Anmeldung bei [Kuester-michel@web.de](mailto:Kuester-michel@web.de)

Bitte für jedes Seminar ein **EXTRA** – Formular ausfüllen!

Privatanschrift: **Bitte deutlich und lesbar ausfüllen!**

<b>Name:</b>
<b>Vorname:</b>
<b>Straße:</b>
<b>PLZ, Ort:</b>
<b>Allergien / Unverträglichkeiten:</b>
<b>Veganer:</b> <b>Vegetarier:</b>
<b>Telefonnummer:</b>
<b>E-Mail:</b>
<b>Dienstantritt am:</b>
<b>Kirchenkreis:</b>

**Anschrift der Kirchengemeinde / Rechnungsanschrift:**

<b>Name:</b>
<b>Straße:</b>
<b>PLZ, Ort:</b>
<b>Telefonnummer:</b>
<b>E-Mail:</b>

Hiermit stimme ich zu, dass meine Daten zur Erstellung von Fahrgemeinschaften weiter gegeben werden dürfen.

Für alle Anmeldungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des KDA.

---

**Datum/Unterschrift (Küster\*in und Kirchengemeinderat)**

## Nordfriesische Metallkunst

Aus eigener Werkstatt  
**Metallbildnerie**  
**Kunsthandwerkliche Bearbeitung**  
**von Messing und Kupfer**

**Gerd Beliaeff**  
**Husum/Nordsee**

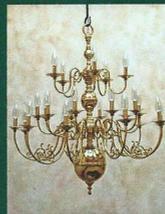


Speziell für Kirchen fertigen wir an:  
Kronleuchter, Beleuchtung, Taufschalen und Taufutensilien,  
Altarleuchter, Opferdosen, Wetterfahnen und Sonderanfertigungen.  
Zusätzlich führen wir Blattvergoldung durch.  
Sowohl antike als auch angelaufene Gegenstände aus Messing  
polieren wir neu auf Hochglanz und versiegeln diese, so dass sie anlaufgeschützt sind.

Werkstatt:  
Poggenburgstr. 10 a  
Telefon:04841/83425  
Telefax:04841/83426

Internet:[www.nordfriesische-metallkunst.de](http://www.nordfriesische-metallkunst.de)  
Mail:[info@nordfriesische-metallkunst.de](mailto:info@nordfriesische-metallkunst.de)

Laden:  
Neustadt 5  
Telefon 04841/3753



## **Kleinigkeiten und doch so wichtig!**

### **Fortbildungsgesetz (Auszug)**

FortbG 7.155 N

Das Kirchengesetz über die Fortbildung in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (Fortbildungsgesetz)<sup>1</sup> vom 22. November 1985 (GVObI. S. 272) gilt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland neben dem Gebiet der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche auch für die landeskirchliche Ebene als Anstellungsträger weiter, vgl. Teil 1 § 59 des Einführungsgesetzes vom 7. Januar 2012 (KABl. S. 30, 127, 234) in der jeweils geltenden Fassung.

Fortbildungsgesetz FortbG 7.155 N

29.01.2021 Nordkirche

### **Dienstreiseantrag**

In die Arbeitszeit gehören auch viele Fahrten – vom Einkauf bis zum Fahrdienst –, die im Auftrag der Kirchengemeinde statt finden. Darüber ist ein Fahrtenbuch zu führen. Damit gefahrene Kilometer auch entlohnt werden, an die Abgabefrist (6 Monate) denken.

Für Fahrten zu Seminaren, Fortbildungen, u. ä., die an Orte außerhalb des eigenen Kirchenkreises führen, ist rechtzeitig vor Antritt der Fahrt ein Dienstreiseantrag zu stellen.

1. aus versicherungstechnischen Gründen
2. um die gefahrenen Kilometerkosten (zur Zeit 0,30 €) erstattet zu bekommen.

**Nähere und ausführlichere Informationen dazu bekommt ihr in den Personalabteilungen und bei den Mitarbeitervertretungen.**

### **Fitness und Mobilität – Zwei Ziele, eine Lösung**

**Dienstrad-Leasing:** Wir befahren mit Ihnen neue Wege.

Beachtet bitte dazu den Artikel auf Seite 47 und auf der Homepage

[www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de)

### **Die Kollekte in der Nordkirche**

Informationen zum Umgang mit der Kollekte unter [www.kollekten.de](http://www.kollekten.de)



## Exkursionsreihe des Netzwerkes Biodiversität der Nordkirche

Im April dieses Jahres hat sich das Netzwerk Biodiversität aus Hauptamtlichen der Nordkirche, die dieses Thema direkt oder am Rande (des Themas „Klimaschutz“) bearbeiten, und drei Mitgliedern des synodalen Ausschusses „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ gegründet. Wir meinen, dass dieses Thema, das genauso wichtig ist wie das der Klimakrise und eng mit ihr verknüpft ist, auch von der Nordkirche beachtet und entsprechend bearbeitet werden sollte. Geht es doch dabei um die Bewahrung der Schöpfung, um die Bewahrung unserer Lebensgrundlage, aber eben auch um die Lebensgrundlage von so vielen Tieren und Pflanzen, unseren Mitgeschöpfen!



In der Februarsynode 2022 soll der neue Klimaschutzplan der Nordkirche verabschiedet werden, der jetzt auch das Thema „Verpachtung kirchlicher Flächen“ mit konkreten Maßnahmen-Empfehlungen aufgreift. Und auch hier spielen Maßnahmen zum

Klimaschutz, die auch gleichzeitig dem Erhalt der Biologischen Vielfalt dienen, eine große Rolle.

Um die Synodalen, aber auch alle Interessierten im Raum der Nordkirche, auf eine ansprechende Art und Weise an das Thema heranzuführen, beschloss das Netzwerk, Exkursionen anzubieten an Orten, wo Natur und landwirtschaftliche Kultur erlebt und erfahren werden kann. Binnen kurzer Zeit kamen 24 Exkursionsorte in fast allen Kirchenkreisen der Nordkirche zusammen. Alle Mitglieder des Netzwerkes sind sich einig, dass Erfahrungen in der Natur nicht nur das Wissen zum Thema Biologische Vielfalt erweitert, sondern dadurch, dass alle Sinne angesprochen werden, auch das Gefühl bei den Teilnehmenden erreicht werden kann.

Kirchen haben hier einiges zu bieten, auch die Nordkirche: dem Aufruf des Netzwerkes, zu Orten einzuladen, wo man die Schönheit der Natur, die Vielfalt und auch ihre Nützlichkeit – nicht nur für uns Menschen – erfahren kann, folgten Anbieter aus den unterschiedlich-

sten Bereichen: Friedhöfe, Gärten, Naturerlebnissräume, landwirtschaftliche Flächen und aus dem außerkirchlichen Bereich beteiligen sich auch ein botanischer Garten und die Universität Rostock mit dem Kennenlernen eines umfassenden Wiedervernässungsprojektes.



Einige Veranstaltungen sind bisher gut angenommen worden, andere weniger. Man kann bei den Führungen auf Friedhöfen gut sehen, dass sich in den letzten Jahren viel verändert hat: durch zunehmende Urnenbestattung wurden mehr Flächen frei, die als geschützte Lebensräume für Pflanzen und Tiere genutzt werden: z.B. Blühwiesen für Insekten und Bäume für Vögel (z.T. auch Eulen) und Eichhörnchen.

Das Netzwerk möchte die Erfahrungen mit den Exkursionen in diesem Jahr auswerten und daraufhin im nächsten Jahr mit mehr Zeitvorlauf vielleicht Ähnliches auf die Beine stellen. Denn das Thema bleibt uns erhalten: So ist z.B. von 1989 bis 2016 laut einer Krefelder Studie (von Ehrenamtlichen eines



Entomologischen Vereins zusammen mit Wissenschaftler\*innen an Universitäten) die Biomasse von Fluginsekten über 75% zurückgegangen. Dieser eklatante Rückgang betrifft nicht nur die Masse der Insekten, sondern auch die Artenvielfalt: Der Living Planet

Report von 2020 der Umweltstiftung WWF und der Zoologischen Gesellschaft London beklagt, dass die Populationen vieler Tierarten im Durchschnitt um mehr als zwei Drittel geschrumpft sind, von den wildlebenden Säugetieren z.B. seit 1970 sogar 83%!

Das müssen wir gemeinsam stoppen – und so geht es auf den Veranstaltungen auch immer darum, was wir als Kirche, aber auch jede und jeder Einzelne zum Erhalt der Biologischen Vielfalt beitragen können.

Dr. Brigitte Varchmin

### **Berufsgruppensprecher im Kirchenkreis Altholstein**



Mein Name ist **Uwe Siesenop** und bin im Januar 1961 in Detmold, Kreis Lippe (NRW) geboren somit 60 Jahre alt. Im gleichen Jahr wurde ich in der Erlöserkirche (ev.-ref.) zu Detmold getauft.

Seit 1987 lebe und arbeite ich in Schleswig-Holstein. Im Land zwischen den Meeren habe ich meine Ehefrau Birgit kennengelernt und 1992 geheiratet. Wir haben zwei Söhne im Alter von 25 und 28 Jahren.

Im Jahr 2014 habe ich den Beruf des Küsters kennen und „lieben“ gelernt. Die Kirchengemeinde Bad Bramstedt suchte damals eine Vertretung für den hauptamtlichen Küster. Diesen habe ich, nach einer kurzen Einarbeitungszeit, dann bei Abwesenheit vertreten.

Seit dem 01. Juli 2017 bin ich als Küster der Kirchengemeinde Kaltenkirchen tätig. Die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Tätigen der Kirchengemeinde, und auch der Kontakt zu den Gemeindemitgliedern bei Gottesdiensten und sonstigen Amtshandlungen bereitet mir viel Freude und Zufriedenheit. Mit meiner Teilnahme an der Grundausbildung für Küster (2018/19) auf Landeskirchenebene, habe ich meine Kenntnisse im Arbeitsbereich des Küsters umfangreich erweitert.

Am Reformationstag dem 31. Oktober 2018 wurde ich offiziell in mein Amt in der Michaeliskirche zu Kaltenkirchen eingeführt.

Auf dem Küsterkonvent in unserer Kirchengemeinde am 5. Juni 2019

wurde ich neben Fred-Otto Wist und Ralf Riebold zum 3. Berufsgruppensprecher gewählt.

Meine Intension das Amt eines Berufsgruppensprechers zu übernehmen, war und ist es die Küster/innen in den Kirchenkreisgemeinden kennenzulernen und mit ihnen über ihren Dienst, Bewährtes und neue Erfahrungen zu kommunizieren. Auch Probleme sollen angesprochen werden. Dazu dienen Küsterkonvente, die jährlich stattfinden werden und zu denen wir (ich) einladen, und auch die Erfassung der Kontaktdaten der Küsterkollegen/innen.

Mit den beiden Berufsgruppensprecherkollegen sind wir ein Team, dass sich Ziele setzt und ihre Umsetzung gestaltet. Das erforderliche Steh- und Durchhaltevermögen bringe ich mit.

**Uwe Siesenop**, Berufsgruppensprecher im Kirchenkreis Altholstien

### **Grundausbildung Jahrgang 2021/2022**

Das sind die Teilnehmenden dieses Jahrgangs.



Ein ausführlicher Artikel erscheint im nächsten Fach- und Mitteilungsblatt.



**Hallöchen**, ich bin die Ulli,  
ja DIE Ulli, na gut Ulrike, aber eigentlich höre ich auf dem Namen kaum und ja, auch Ulli hat so seine Tücken, denn es gibt ja schließlich auch echte Ullis, aber bis jetzt haben wir immer eine Lösung gefunden, und bei uns in der Gemeinde werde ich tatsächlich gefragt, ob das denn mein richtiger Name ist :o).

Ich bin seit 2016 Küsterin in meiner geliebten Heiligen-Geist-Kirche in Wismar, wo ich seit 2009 auch schon im Kirchengemeinderat

mitarbeite.

In der Küsterwohnung wohne ich schon seit 2008, und damit fing auch alles an.

Die Küsterwohnung wurde von ihrem Dienstwohnungs-Abzeichen befreit, wir zogen als unbedachte junge Leute ein, und schwups macht man mal einen Kindergottesdienst mit, dann auch allein, und zack ist man im Kirchengemeinderat nachgerückt. Und dann kam durch Krankheit und notwendige Vertretung der Küsterstelle auch noch der passende Job zu Wohnung.

Und weil ich neugierig bin, nahm ich an zwei Küsterrüsten auf der Bäk teil, machte die Weiterbildung zum kirchlich anerkannten Küster und dann meine Entdeckung: Mensch, wir Mecklenburger haben auch eine Küsterrüste, also nix wie hin da, und na huch so schnell kannste garnicht gucken, Mitarbeiter im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Küster in Mecklenburg. Und weil ich es nicht lassen kann, bin ich seit diesem Jahr für unseren bedauerlicherweise verstorbenen Küsterkollegen Thomas Konradt nachgerückt und Berufsgruppensprecher der Küster in Mecklenburg.

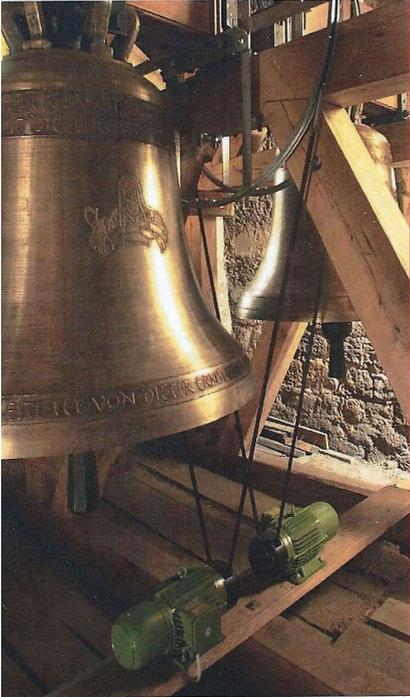
Ich freue mich sehr auf die kommende Zusammenarbeit .

Gesegnete Grüße aus Wismar an der Ostsee

Eure **Ulli**

Berufsgruppensprecherin im Kirchenkreis Mecklenburg

## HEW – Lütetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Lütemaschinentechnik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



**Elektromotoren**  
**Lütemaschinen**  
**Kirchturmuhren**

## Herforder Lütemaschinen

Herforder  
Elektromotoren-Werke  
Goebenstraße 106  
32051 Herford

[kirchentechnik@hew-hf.de](mailto:kirchentechnik@hew-hf.de)  
[www.hew-hf.de](http://www.hew-hf.de)  
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21  
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

## **Will die Kirche auf das besondere Fachwissen der Küsterinnen und Küster in Zukunft verzichten?**

In immer mehr Landeskirchen werden die Kirchengemeinden aufgrund rückläufiger Einnahmen zu Einsparungen gezwungen. Zu schnell gerät hierbei aber im Rahmen vermeintlicher Veränderungen in ihrem Personalbestand der Beruf des Küsters ins Blickfeld. Dies in der Annahme, dass die Aufgaben des Küsters auch in anderer Form, vielfach durch ehrenamtliche Mitarbeit, wahrgenommen werden können.

### **Hierin liegt der Irrtum!**

Der Küster sorgt durch seinen besonderen Dienst für die äußeren Voraussetzungen des kirchlichen und gottesdienstlichen Lebens im Alltag einer Kirchengemeinde. Mit seiner Tätigkeit, seinem Wirken, werden die, einer Berufsausbildung vergleichbaren, erlernten bzw. erworbenen Fähigkeiten im Bezug zu seinem geistlichen Amt und dessen kultischen Grundlagen deutlich. Ein im Hinblick auf die zunehmende Säkularisierung der Gesellschaft belegbarer, unverzichtbarer Bestandteil kirchlichen Lebens einer Gemeinde.

Der Küster ist in vielfältiger Weise Bezugs- und Kontaktperson für Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Gruppen, die in Beziehung zu „ihrer“ Kirchengemeinde treten. Mit seinen in Veranstaltungen und Arbeitsabläufen nicht unwesentlichen Koordinierungsfunktionen sorgt er in Kenntnis „seines“ Hauses für deren Erfolg und einem der Kirche entsprechenden würdigen Ablauf. Dieses setzt mit dem speziellen Fachwissen selbstverständlich seine persönliche Mit- und Einwirkung sowie Präsenz voraus.

Wortverkündung und Sakramentsverwaltung schließen auch Handlungen und Erwartungen ein, die nicht nur „von der Kanzel aus“ wahrgenommen werden (können). So werden zum Beispiel zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten, besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen, Ausstattungen und Vorbereitungen erwartet bzw. vorgesehen, die die besonderen kirchenspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten eines Küsters erfordern (Weihnachtsbaum, Osterfeuer, Gemeindefeste, Erntedankfest, Konfirmation, usw.).

Auch andere Aufgaben, die mit den kirchlichen Aktivitäten im Zusammenhang stehen, sind der Regelungs- und Ordnungsfunktion des Küsters zuzuordnen. Hierzu gehört unter anderem die verkehrs-

und unfallsichere Herrichtung und Erhaltung der Gottesdienst- und Veranstaltungsräume. Auch die Zuwegungen und Abgänge hierzu unterliegen den Verkehrssicherungspflichten. Nur mit einer Beseitigung von Hindernissen (z.B. Unebenheiten auf Wegen, ggf. Laub, Schnee und Eisglätte) kann sich eine Kirchengemeinde gegen Haftpflicht- und Versicherungsansprüche schützen. Diese in der Regel nicht planbaren Arbeiten müssen beständig und verbindlich sichergestellt sein und erwarten somit vertragliche Regelungen. Im Verbund mit den sonstigen Verrichtungen des Küsters für z. B. Schließ- und Ordnungsaufgaben wären diese seinen ständigen arbeitsvertraglichen Pflichten zuzuordnen.

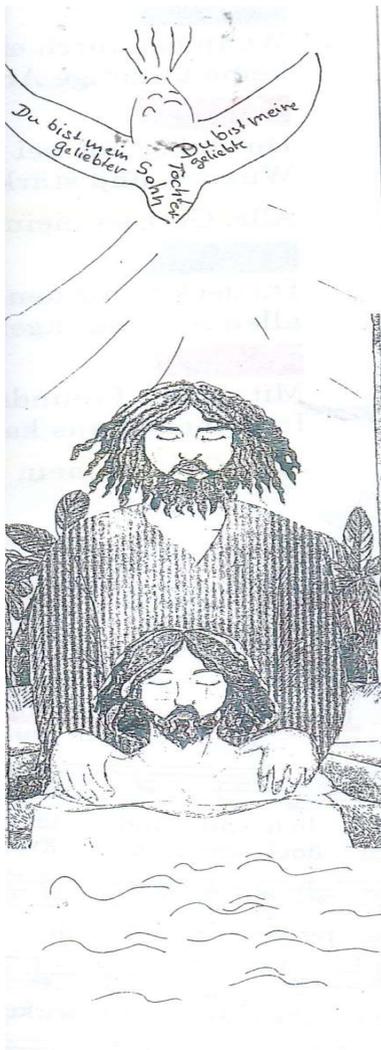
Die Wahrnehmung dieser Aufgaben setzt eine Kontinuität in der Betreuung der ihm anvertrauten kirchlichen Gebäude und Einrichtungen mit Bereitschaftsdiensten voraus. Hierin ist somit auch wesentlich die Wohnungsnahme des Küsters (Dienstwohnung) im räumlichen Zusammenhang mit der kirchlichen Liegenschaft begründet.

Auf der Tagung des Bundes Europäischer Küster 2004 wurden die eingangs beschriebenen Probleme der zu erwartenden Veränderungen in dem Berufsbild des Küsters eingehend erörtert. Die Delegierten der angeschlossenen Landesverbände beklagten nachhaltig, dass Tendenzen festzustellen sind, das geistliche Amt und den Auftrag des Küsters aufzugeben bzw. erheblich einzuschränken. Das biblische begründete und beschriebene Wächteramt des Küsters wird zunehmend auf säkulare Funktionen, z. B. der Reinigung und Haustechnik reduziert. Es bestand bei den Delegierten die einheitliche Erkenntnis, dass dies ein erheblicher Verlust im Selbstverständnis und der Darstellung einer Kirchengemeinde ist.

Die Kirchlichkeit des Küsteramtes als Diener und Helfer der Verkündigung, im Gottesdienst, bei Amtshandlungen und anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde ist zu erhalten. Den nachteiligen Entwicklungen im Küsterdienst ist entgegenzuwirken. Der persönliche und finanzielle Einsatz der Küster und ihrer Anstellungskörperschaften für ihre vielfältige Ausbildung und Qualifizierung zum Küsterberuf sollte nicht umsonst gewesen sein. Die mit einer Küstertätigkeit verbundenen geistigen und kultischen Werte der Kirche wären zu ihrem Bestand in unserer Gesellschaft eher noch zu fördern. Der Dienst des Küsters gehört zusammen mit

den Kirchenmusikern und dem Predigtamt zu den ältesten kirchlichen Ämtern. .... (Auszug Protokoll der Fachtagung des BEK vom 23.09.2004)

### **Nicht den Küster (weg) sparen, sondern mit dem Küster sparen!**



Den BEK gibt es nicht mehr, dafür aber den DEK (!) und auch dort war dieses Thema ein wichtiger Tagespunkt auf der Verbandsratstagung 2021!

Die leitenden Gremien der jeweiligen Landeskirchen sollten sich darum bemühen und verwenden, dass der Küsterdienst in seiner durch die Bibel begründeten Form als ein fester Bestandteil kirchlicher Dienstgemeinschaft erhalten bleibt!

Durch die Verwaltungsvorschrift zur Ordnung des Dienstes der Küster/innen der Nordkirche vom 10. April 2012 wird nicht nur auf die Wichtigkeit des Küsters, sondern auch des Küsterarbeitskreis der Nordkirche hingewiesen.

#### Darum fordern wir:

**Sehen und erkennen Sie, wie wichtig wir, ihre hauptamtliche Küsterinnen und Küster in der Gemeinde sind und erhalten Sie unsere Stellen!!**

Wirtschaftlich gesehen nach dem Motto:

**Nicht den Küster (weg) sparen, sondern mit dem Küster sparen!**

## Fahrrad-Leasing – Adieu zum Stau, hallo zur neuen Freiheit

### Dienstradeln für mehr Freude und unsere Zukunft

Staus und dicke Luft begleiten den alltäglichen Verkehrswahnsinn – nicht zu vergessen: der Zeitfresser Parkplatzsuche.

### **Doch damit ist jetzt Schluss!**

Beim Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg hat man sich intensiv damit beschäftigt, wie man sich die Mitarbeiter\*innen Mobilität der Zukunft vorstellt. Sie sollte die Gesundheit fördern, etwas für die Umwelt tun, aber auch bezahlbar und leicht umsetzbar sein. Beim Dienstleister **Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG** ist man fündig geworden. Der Dienstrad-Leasinganbieter aus Uslar überzeugt durch ein umfangreiches, individuell geschnürtes Service-Paket, das weit über das reine Leasinggeschäft hinausgeht.

Über eine sogenannte Gehaltsumwandlung hat jeder Angestellte ab sofort die Möglichkeit, sich sein Traumfahrrad auszusuchen – natürlich auch als E-Bike. Mit 0,25% des Brutto-Listenpreises wird das ganze monatlich als geldwerter Vorteil versteuert. Unterm Strich bedeutet das eine **Ersparnis** von durchschnittlich 31% im Vergleich zum Direktkauf.

Damit das wertvolle Zweirad auch gut aufgehoben ist und in der dreijährigen Leasingzeit stressfrei gefahren werden kann, bietet der Rundum-Schutz von **Bikeleasing-Service** beste Voraussetzungen. Bei den Mitarbeitern stieß das neue Angebot auf große Zustimmung und einige haben sich auch direkt zu einem eigenen Dienstrad entschieden. Eine Besonderheit des Konzepts: Die Fahrräder stammen alle von regionalen Fachhändlern. Laut **Bikeleasing-Service** sei es unabdingbar, das Fahrrad vor Ort auszuprobieren. Vor allem wolle man auch das regionale Händlernetz unterstützen und vermeide so zudem unnötige Transportwege.

Jetzt freuen sich alle neuen Dienstradler über den ungewohnt stressfreien Arbeitsweg, das alltägliche kleine Workout vor und nach der Arbeit und die neugewonnene Fitness.

### **Wann steigen Sie um auf ein Fahrrad?**

# BIKELEASING

[www.bikeleasing.de](http://www.bikeleasing.de)

# Kirchengewerkschaft



Wir sind die **Gewerkschaft** der Mitarbeitenden in Kirche, Diakonie und Caritas.

Als Gewerkschaft vertreten wir unter anderem die

- wirtschaftlichen Interessen,
- sozialen Interessen,
- beruflichen Interessen

unserer Mitglieder. Lernen Sie uns und unsere Arbeit näher kennen. Informieren Sie sich auf diesen Seiten, was die Kirchengewerkschaft ist, was die Kirchengewerkschaft tut, und wer die Personen hinter der Kirchengewerkschaft sind.



## Unsere Anschrift:

Kirchengewerkschaft  
Glißmannweg 1  
22457 Hamburg  
Telefon (0 40) 6 51 43 80  
Telefax (0 40) 6 51 11 19  
E-Mail [info@kirchengewerkschaft.de](mailto:info@kirchengewerkschaft.de)

[www.kirchengewerkschaft.de](http://www.kirchengewerkschaft.de)  
[www.facebook.com](https://www.facebook.com)  
[www.instagram.com](https://www.instagram.com)



## Abschied in den Ruhestand – Jeder Tag hat eine Zukunft



Ich bin zutiefst dankbar für so sehr viele reiche und vertrauensvolle Begegnungen, die ich erleben durfte. Dabei spüre ich, dass Abschied und Schmerz einfach zusammen gehören. Auch wenn ich mich auf meinen Ruhestand freue, empfinde ich diesen Schmerz geradezu als wertvoll, denn der Schmerz des Abschieds zeigt, dass wir Menschen fähig sind, uns aufeinander einzulassen.

Mein Ruhestand beginnt nach 37 Jahren im Amt als Küster am 1. März 2022.

Im Grunde besteht das ganze Leben aus Abschieden. Na ja, ich fange mal bei dem Abschied an, als ich aus dem behüteten Elternhaus in den Kindergarten gehen durfte, in die Schule usw. Auch die Jugendlichen, die sich von ihrem Elternhaus trennen wollen und aufsässig werden, brauchen einen Grund sich von ihren Eltern zu verabschieden. Als junger Mensch bin ich nach der Lehre vom Lande in die Großstadt gezogen und habe mich von meinen Freunden verabschiedet. Und so geht es weiter. Beim Berufswechsel, aber auch wenn Kollegen oder Gemeindeglieder sich verabschieden. Jetzt bin ich dran. Ich darf in den Ruhestand gehen und verabschiede mich von meinen Kollegen, von meiner Gemeinde und von meiner Umgebung.

Aber jeder Abschied hat auch etwas Neues. Im Kindergarten und in der Schule lernt man neue Freunde kennen. In der Lehre werden mir neue Kenntnisse beigebracht. Beim Verlassen des Elternhauses ging ich eine Partnerschaft ein und wir haben eine Familie gegründet. Und jetzt gibt es wieder neue Bekanntschaften, neue Nachbarn.

Als Vorgeschmack zu meinem Ruhestand konnte ich schon meine Dienstwohnung verlassen und habe ein sehr schönes Haus mieten können. So gewinne ich bereits jetzt einen gewissen Abstand zu meiner Gemeinde und kann mich in der neuen Umgebung eingewöhnen. Neu ist damit auch das Erlebnis, einen Arbeitsweg zu haben. Und es gibt eine Aussicht auf eine Beschäftigung mit geringerer Stundenzahl nach meinem Eintritt in den Ruhestand.

In den vielen Jahren habe ich, wie ihr es auch erlebt, immer wieder sehr schöne Zeiten, aber auch sehr schwierige Zeiten gehabt.

Die erste Berührung mit dem Küsterarbeitskreis hatte ich bereits im ersten Jahr meines Dienstes. Das war noch im Kirchenkreis Stormarn in der Landeskirche Nordelbien. Dort wurde sich monatlich getroffen und beruflich ausgetauscht. Kurt Jenke, Gemeindezentrum Mümmelmannsberg, war damals der Vorsitzende im Kirchenkreis Stormarn, danach folgten August Bronnmann aus der Kirchengemeinde Alt Rahlstedt in Hamburg und Lieselotte Ehlers, KG Meiendorf. Der Vorstand bestand aus fünf Kolleg\*innen wovon ich dann die Protokollführung übernahm. In der Zeit ging es um die Anerkennung des Berufes Küster als Anlernberuf, Aufbau der Grundausbildung und Mitbeteiligung bei den Fortbildungslehrgängen. Aus dieser Zeit erstand dann auch die Gründung des DEK / BEK. Vieles schien auf dem richtigen Weg zu sein.

Nach der Fusion der Kirchenkreise Stormarn und Alt-Hamburg ruhte der Küsterarbeitskreis im Altkirchenkreis Stormarn, bis zur Wahl der Berufsgruppensprecher im Kirchenkreis Hamburg-Ost im Jahr 2015. Seit dem bin ich dann auch BGS und Delegierter der Nordkirche zum DEK zusammen mit Gudrun Bruhs und hatte die Protokollführung übernommen. Inzwischen kämpfen wir, wie ihr alle schon mitbekommen habt, um die Unterstützung durch die Landeskirche (Nordkirche) bzw. dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Grundlehrgänge und Fortbildungsangebote durchzuführen. Schon bestehende Anerkennungen werden wieder in Frage gestellt. Vieles fängt wieder von vorne an.

Abschied und Neubeginn!

Ausgang und Eingang

Anfang und Ende

EG 175

Viele Erinnerungen nehme ich mit und werde an viele schöne Zeiten zurückdenken, Sie werden mich, wo ich auch bin, ein Leben lang begleiten.

Der Abschied tut ein bisschen weh. Ich sag nicht Tschüß und nicht Adé und hoffe auf ein Wiedersehen. Bis dahin lasst es euch gut ergehen!

**Euer Uli Schley**



**Mit vielen Überraschungen** fand am 30. Mai 2021 in Husum-Schobüll ein (tränenreicher) Gottesdienst zur Verabschiedung der 1. Kirchlich anerkannten Küsterin **Dörthe Jürgens** im Kirchenkreis Nordfriesland statt.

Ende August besuchte ich (Marion) Dörthe zuhause und sie berichtete von dem Gottesdienst unter Corona-Bedingungen.

Die Kirche war voll. Viele Menschen warteten darauf sich anschließend persönlich von ihr zu verabschieden, so auch einige Handwerker.

Der KGR hatte die Kirche geschmückt, so wie sie es von ihr kannten und die persönlichen Dankesworte gingen ihr sehr nahe.

Auszüge daraus:

– Der Name Dörthe bedeutet abgeleitet von Dorothea „Gottesgeschenk“!

– Du hast Deine Aufgaben als Küsterin auch immer in ihrer ursprünglichen Bedeutung des Wortes als „Hüterin/Wächterin“ unseres Kirchleins am Meer zu Deiner Herzensangelegenheit gemacht und mit Leben erfüllt ! Danke für 20 Jahre Treue!

– 20 Jahre „Alles“ richtig machen wollen“ führt zu besonderen Macken, die dann wieder das „Besondere“ an unserer Kirche ausmachen. Vielen Dank dafür.

Auf meine Frage, wie es ihr denn jetzt so „ohne Kirche“ gehe, antwortete sie:

„Es war die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit. Zwar vermisse ich die regelmäßigen Gottesdienste und die Gespräche mit den Gemeindemitgliedern, doch jetzt kann ich mich intensiver um meine Tochter kümmern, und das ist für mich im Moment sehr wichtig. Außerdem weiß ich, dass die Stelle wieder ausgeschrieben wurde, und freue mich darauf, wenn die Nachfolger/in mich um Rat und Hilfe bittet.“

Grüße bitte alle Küsterinnen und Küster von mir, vielleicht komme ich zum nächsten Küstertag, denn die regelmäßigen Treffen waren immer sehr schön.“

# Ferien an der Ostsee

im schönen Ostholstein bei Dahme

im Ferienhaus  
Haustiere erlaubt  
sowie

**für Gruppen bis 19 Personen**



Zu fairen Preisen,  
sprechen Sie uns an.

[www.ferienwohnungen-dahme.de](http://www.ferienwohnungen-dahme.de)

[info@ferienwohnungen-dahme.de](mailto:info@ferienwohnungen-dahme.de)

04366 13 58

Das sagen unsere Gäste...

*Wenn man der Hektik des Alltages entfliehen will, dann ist Thomsdorf genau das Richtige. Hier liegen Spaziergänge im ländlichen Flair und Flanieren an wunderbaren Strandpromenaden verschiedener Badeorte nur einige Minuten von einander entfernt. Es gibt im Umland viel zu entdecken, die Einkaufsmöglichkeiten sind gut erreichbar und die vielen gastronomischen Betriebe lassen keine Wünsche offen.*

**„Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“**



Manfred auf seiner „Rentnerbank“ – ein Geschenk des KGR's Grube

Da sitzt er nun, unser lieber Kollege und langjähriger Berufsgruppensprecher im Kirchenkreis Ostholstein, und ist sichtlich berührt von allen guten Worten und Wünschen, die an ihn gerichtet wurden.

In einem sehr schönen ausführlichen Gottesdienst wurde Manfred Manthey, Kollege aus Grube, in den mehr als verdienten (Un-) Ruhestand verabschiedet. In einem Gottesdienst, geleitet von Pastor Rüdiger Fuchs und begleitet von Kirchenmusikern, Pfadfindern, Kindergartenkolleginnen, dem Kirchengemeinderat und dem Küsterarbeitskreis der Nordkirche wurde auf seine fast 20jährige Dienstzeit zurückgeblickt. Und man konnte immer wieder, in allen Ansprachen, bemerken: da wird ein ganz wichtiger Mensch in Zukunft fehlen. Obwohl dies nicht so ganz stimmt, Manfred hat noch immer geholfen, wenn man ihn gerufen hat – meistens weiß er schon im Voraus, wo er gebraucht wird, und ist dann auch prompt zur Stelle.



Beim Auszug aus der Kirche erlebte Manfred noch eine „bunte“ Überraschung: einige unserer Kollegen hatten es sich nicht nehmen lassen und sind im Anschluss an die eigenen Gottesdienste erschienen, um Manfred mit einem Spalier aus Sonnen-



blumen zu verabschieden. Auf dem Bild seht ihr das Geschenk, das Manfred vom Küsterarbeitskreis erhalten hat: ein Kreuz, zusammengesetzt aus Hufeisen und mit Bändern in den liturgischen Farben geschmückt.

Dieses Kreuz hat der Kollege Michael aus Bosau angefertigt und machte Manfred sprachlos – und wer Manfred kennt weiß, dass das nur sehr selten vorkommt.

Der Spruch aus 1. Mose, „**Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.**“, fand ich so passend für Manfred, weil er genau das ist: Er ist gesegnet und er ist ein Segen!

Und das an so vielen Stellen in seinem Leben, beruflich und privat. Und in seiner bescheidenen Art ist ihm das vermutlich gar nicht so bewusst, wie uns, die wir von seiner segensreichen Mithilfe und Mitmenschlichkeit profitieren.

**Lieber Manfred**, ich kann nur wiederholen, was Silke und ich Dir in unserer Ansprache während des Gottesdienstes schon gesagt haben: Wir, alle Küster\*innen des KK Ostholstein, danken Dir von Herzen für alles Gute, das Du uns getan hast! Und wir Berufsgruppensprecher\*innen werden weiterhin versuchen, Deine Vorarbeit in Deinem Sinne weiterzuführen! Dir und Deiner Familie wünschen wir weiterhin Gottes Segen! Und nimm Dir jetzt endlich Zeit für all die Dinge, die bislang immer zu kurz gekommen sind!

Manfred hat auch einen Nachfolger: Jörg Thies hat am 01. August den Stab von Manfred übernommen. Wir wünschen Dir, lieber Jörg, Gottes Segen für Deinen neuen Wirkungskreis!

**Sonja Woest**, Küsterin der KG Hohenstein  
Berufsgruppensprecherin im Kirchenkreis Ostholstein



[vrk.de/kfz-versicherung](http://vrk.de/kfz-versicherung)

**Filialdirektion Nord**  
Steinbeker Berg 3 - 22115 Hamburg  
[fd-nord@vrk.de](mailto:fd-nord@vrk.de)  
[www.vrk.de](http://www.vrk.de)

Folgen Sie uns





Am 25.09.2021 fand die Verabschiedung von **Sabine Weiß, Kirchenvöglin zu St. Marien Lübeck**, statt.

Der Gottesdienst mit vielen Danksagungen, einer schönen musikalischen Begleitung an der Orgel und der Knabenkantorei war bewegend.

Zu einer Verabschiedung gehören auch Grußworte.

In der Regel sind wir vom Küsterarbeitskreis im letzten Drittel untergebracht. Doch diesmal waren wir direkt nach dem KGR an der Reihe und nach uns der Landesbischof aus Hannover Ralf Meister und ehemaliger Propst im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, was wir da noch nicht wussten. Sehr schön, aber meine vorbereitete Ansprache konnte ich da in die Tonne drücken. Also frei geredet:

Liebe Sabine,

weißt du eigentlich, was heute fast auf dem Tag genau vor 19 Jahren statt fand? – Da haben wir uns kennen gelernt. Du mit deiner Erfahrung, ich als ganz junge Küsterin, verstanden uns sofort. Die Telefondrähte zwischen Barkelsby und Lübeck liefen so manches Mal heiß; denn wenn Küster\*innen mit einander telefonieren, ist eine halbe Stunde nichts!

10 Jahre später freute ich mich, dass Du Dich entscheidest, im Küsterarbeitskreis der Nordkirche mit zu machen und somit das Amt der Berufsgruppensprecherin im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg zu übernehmen.

„Ohne Küster\*in (Kirchenvöglin) wird es düster“ hörten wir schon im Gottesdienst. Auch im Küsterarbeitskreis warst Du so, wie Dich alle kennen, manchmal lautstark und mit liebevollem Engagement dabei. An dieser Stelle herzlichen Dank für Deine Mitarbeit und dafür, dass, wenn sich der Küsterarbeitskreis hier bei „Dir“ zu Sitzungen u. ä. traf, Du uns versorgt hast wie eine Mutter. Auf der nächsten Klausurtagung werden wir sicherlich die Leckereien aus Lübeck vermissen. Dafür dieser Blumenstrauß, denn durch „Corona“

konnten wir uns nie offiziell dafür bedanken.

Wir, das sind Silke Rütting und ich, Marion Ratzlaff-Kretschmar, aus dem Vorstand.

An dieser Stelle bestellten wir Grüße von vielen Küsterinnen und Küstern und verlasen die Ehrenurkunde, die wir Dir mit einem Präsent überreichten.

Silke bestellte Grüße von Silke Falk und den Küstern aus dem Kirchenkreis und überreichte ebenfalls ein Präsent.

„Gott gab uns Atem“ haben wir im Gottesdienst gesungen. Dir hat er einen langen Atem gegeben, fast 40 Jahre warst Du im Hauptamt und vielen Ehrenämtern für „Kirchens“ tätig. Unter Küstern singen wir dieses Lied mit: „Gott gibt uns Atem“, denn ohne diesem Atem von Gott gegeben, könnten wir manche Aufgaben die unser Dienst mit sich bringt, nicht so ohne weiteres mit Liebe und Hingabe aus üben!

Sollte der 5. Küstertag in Hamburg am 24.10.2022 statt finden können, bist du mit Deinem Mann herzlich eingeladen.

Möge Gott seine schützende Hand über Dich und Deiner Familie weiterhin halten und bis wir uns wiedersehen bleib behütet und gesund.

**Silke Rütting und Marion Ratzlaff-Kretschmar**  
Vorstand Küsterarbeitskreis der Nordkirche

Die wahren **Optimisten** sind nicht überzeugt, dass alles gut gehen wird, aber sie sind überzeugt, dass nicht alles schief gehen kann.

F. Schiller



## Im Mai war es endlich soweit!



Endlich wieder ein Treffen mit Küster\*innen in Präsenz!

Endlich konnten wir uns nicht nur über die Medien austauschen, sondern von Mensch zu Mensch! Allein das war schon ein Erlebnis!

Dazu die tollen Vorträge von Pastor Andreas Lüdke (Thema Regionalisierung 2030), Pastorin Maike Bendig (Thema Trauerbegleitung), Hubert Baalman (Thema Arbeitsplatzsicherung 2030) auf der **Rüstzeit Bäk 2021** – einfach super!

Neugierig waren alle, was sich hinter der „Küster-Olympiade“ und „Der kleinen Flucht aus dem Alltag“ verbarg.

Die Spannung wurde bis zum Schluss gehalten. Man, hatten wir Spaß!!! Mit so etwas hatte niemand von uns gerechnet.

Liebe Marion, lieber Tobias, liebe Gudrun – herzlichen Dank für eure Mühe.

Ich bin im nächsten Jahr wieder dabei (egal an welchem Ort sie statt findet)!

Bis dahin bleibt behütet, gesund und seid gesegnet, ein Teilnehmer

Unsere **Homepage** [www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de) wurde in 2021 neu gestaltet. Da findet ihr nicht nur Wichtiges und Aktuelles zum Küsterdienst, sondern u. a. auch zum Netzwerk – Biodiversität und eine Advents-/Weihnachtsandacht von Pastorin Byrthe-Verena Kröncke-Schultz, Referendarin der Pröbstin Frauke Eiben.

Ihr habt Anregungen, Fragen, usw. dann wendet euch bitte an:

**Henning Bohm** [hbohm@bohm24.de](mailto:hbohm@bohm24.de), **Stefan Dercks** [Kuester-Hemmingstedt@web.de](mailto:Kuester-Hemmingstedt@web.de) oder **Tobias Jahn** [Kuester-michel@web.de](mailto:Kuester-michel@web.de)



## BÄRENSTARKEN LEISTUNGEN

Nutze dein Achtsamkeitsbudget:

**100 €** Professionelle Zahnreinigung (2 x 50 €)

**240 €** Selbstfürsorge (z. B. Osteopathie)

**260 €** Prävention & Stressbewältigung

**750€**  
FÜR DEINE  
GESUNDHEIT

**600 €** + Erhalte über unser Bonusprogramm bis zu **150 €**



- Persönliche Ansprechpartner. Kein Callcenter.
- sehr gut bewerteter Service
- hohe Kundenzufriedenheit
- Online Geschäftsstelle

jameda

1,4

Mehr unter:



*scan me*



**Das Bibelthema lautete SEGEN**, und wer Marion und Tobias kennt, weiß, unsere Kreativität und Gruppenarbeit gehören zu den Rüstzeiten dazu.

Melanie, Andreas, Dirk und Michael schrieben:  
„Der Herr segne uns.

Der Herr sei uns spürbar nah bei Tag und Nacht.

Er stelle uns liebevolle Menschen n die Seite  
und fülle uns mit Kraft für unser Tagewerk.

Er stärke uns mit Geduld für die täglichen Herausforderungen und  
führe uns voller Güte und Weisheit durch den Tag.

Der Herr segne uns heute, morgen und allezeit. Amen.“



Und dies ist der Segen von Sabine, Andreas, Frauke und Werner:

„Herr, guter Gott, unsere Rüstzeit neigt sich dem Ende.

Schon morgen gehen wir wieder, jede und jeder, in seine eigene  
Gemeinde.

Lege deinen Segen über die Zeit hier auf dem Scheersberg und  
begleite uns weiterhin bei unserer Arbeit.

Stärke uns Neuem gegenüber, nicht ängstlich, sondern durch deinen  
Zuspruch gestärkt, um in die neue Zeit zu gehen.

Du bist unser Segen.

Lass uns ein Segen für die Gemeinde sein. Amen.“



Die Küster-Olympiade war spannend und lustig und passte gut zum Thema.

Bei strahlendem Sommerwetter ging unsere Exkursion in die KG Quern, wo wir von Sandra Limke und Astrid Scholz mit Kaffee begrüßt wurden und tolle Tipps zum Thema Nachhaltigkeit, u.a. beim Einkauf und bei der Garten- und Friedhofsgestaltung bekamen.

Wir wünschen Angela, die aufgrund ihrer gesundheitlichen Probleme, nicht alles mitmachen konnte, gute Besserung und das unser nächstes Wiedersehen ohne irgendwelche Beschränkungen statt finden kann.

„Herr, wir danken dir, dass du Marion und Tobias und den anderen aus dem Küsterarbeitskreis so viel Kraft und Stärke schenkst, damit sie ihre ehrenamtliche Arbeit für den Küsterarbeitskreis leisten können. Gib ihnen den Mut und den Spaß an der Freude, damit sie weiter machen und der Küsterarbeitskreis der Nordkirche bestehen bleibt. Amen.“



**Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben.** Offenbarung 13



Unser langjähriger Küsterkollege

**Thomas Konradt**

ist am 14. Februar 2021 im 61. Lebensjahr verstorben.

Unser Kollege Thomas Konradt hat sich viele Jahre von ganzem Herzen für die Küstergemeinschaft eingesetzt. Sein engagierter Dienst in der Kirche war ihm Berufung.

Er war Mitglied im Vorstand der AG der Küster im Kirchenkreis Mecklenburg und hat als 3. Vorsitzender des Küsterarbeitskreises der Nordkirche die Interessen der Küster im Kirchenkreis Mecklenburg vertreten.

Wir werden Thomas in unseren Sitzungen, auf unseren Küsterrüsten und vielen anderen Veranstaltungen sehr vermissen.

Es machte Freude, ihm zuzuhören. Mit großer Liebe und Begeisterung konnte er von seiner Kirche, der Stadtkirche Ludwigslust, erzählen. Sein trockener Humor brachte Stimmung und Begeisterung in die Runde der Küster. Spannend waren seine Ausführungen über die Fürstengruft in seiner Kirche. Da hörten alle Küster genau hin. Thomas Konradt war ein Küster, den man nicht lange bitten musste, wenn etwas zu erledigen war. Er sah die Notwendigkeit und packte das Problem einfach an.

Für das 250jährige Jubiläum der Stadtkirche Ludwigslust im Jahr 2020 hatte er sich seit Jahren besonders engagiert und hoffte nun auf die nachgeholte Jubiläumsfeier im Mai 2021 – diese Teilnahme sollte ihm nun auf Erden nicht mehr vergönnt sein. Aber wir denken, dass er nun von oben das Fest mit küsterlicher Genauigkeit begleiten wird.

Wir trauern mit seiner Familie um einen liebenswerten Menschen, den wir in guter, dankbarer Erinnerung behalten werden.

Gottes Liebe möge ihm nun Frieden und neues Leben schenken.

Im Namen der Arbeitsgemeinschaft der Küster im KK Mecklenburg und des Küsterarbeitskreises der Nordkirche

**Norbert Sprengel**



## Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

### Kollekten – und Spendenbitte

**„Ich danke Jesus Christus, dass er mich für vertrauenswürdig hielt und in seinen Dienst nahm.“ (1. Brief des Paulus, Timotheus 1,12-17)**

Ein Bibelvers, der vielen haupt- und ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern in der Nordkirche aus dem Herzen spricht.

Seit über 40 Jahren arbeitet der Küsterarbeitskreis der Nordkirche, hauptsächlich ehrenamtlich, in Schleswig-Holstein und Hamburg und seit 2012 auch in Mecklenburg-Vorpommern für ein einheitliches Küsterwesen in der Nordkirche.

Um die Küster\*innen für ihren verantwortlichen Dienst zu rüsten organisieren wir unter anderem: jährlich eine Grundausbildung, eine Rüstzeit, das jährliche Fach- und Mitteilungsblatt für Küster\*innen und Mitarbeitende im Dienst in Kirchen und Gemeindehäusern der Nordkirche und den alle zwei Jahre statt findenden Küstertag in der Nordkirche in Hamburg im Wechsel mit einer Tages-Exkursion.

Der Ausgangspunkt für das kirchliche Wirken und Leben im Amt als Küster\*in in den Kirchengemeinden sind verantwortungsvolle Menschen, die sich in den „traditionellen“ Strukturen der eigenen Kirchengemeinde und der Landeskirche auskennen.

Dieses verantwortungsvolle Wirken hat in den letzten beiden Jahren gezeigt, dass die Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen in und um „Kirche“ eine große Verantwortung birgt, und damit ist auch eine vermehrte Mitarbeit im Küsterdienst angefallen. Es ist eben:

### **Ein Beruf aus Berufung – „Ohne Küster\*in wird es düster!“**

Ein anderes Ziel ist, die Erhaltung des Küsterberufes und damit das Küsterwesen in den nächsten Jahren auf ein gemeinsames Profil in der Nordkirche zu bringen.

**„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeuginnen und Zeugen sein!“** (Apostelgeschichte 1,8)

Die Kraft allein reicht (leider) nicht aus, unsere Arbeit zu finanzieren, da der Küsterarbeitskreis der Nordkirche seine Arbeit ausschließlich aus freien Kollekten und Spenden finanziert!

Um die Küster\*innen zu unterstützen und auf ihre vielfältigen Aufgaben vorzubereiten, gibt es den Küsterarbeitskreis der Nordkirche, der hiermit um eine Kollekte oder Spende bittet.

**Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.** (2. Kor. 9,7)

**Herzlichen Dank** allen Kirchengemeinden und Kirchenkreisen die uns 2021 mit einer Kollekte bedacht haben.

Wir werden weiterhin verantwortungsbewusst mit den eingehenden Kollekten und Spenden umgehen.

Die Berufsgruppensprecher\*innen stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat bei Fragen zur Verfügung.

**Der Vorstand des Küsterarbeitskreises der Nordkirche**

### **Kontoverbindung**

**Kontoinhaber:** Küsterarbeitskreis der Nordkirche

**Landeskirchenkasse HB 2**

**IBAN: DE 64 5206 0410 5606 5650 00**

**BIC: GENODEF1EK1**

**Kostenstelle 320 100 22**

## Adressen und Anschriften des Vorstandes

**Ratzlaff-Kretschmar, Marion**

Dorfstraße 9, 24360 Barkelsby

[Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de)

**1. Vorsitzende**

☎ 04351 – 8 57 41

**Jahn, Tobias**

**2. Vorsitzender + Homepage-Ansprechpartner**

Neumayerstr. 8 20459 Hamburg

[Kuester-michel@web.de](mailto:Kuester-michel@web.de)

☎ 0162 – 139 55 47

**Bruhs, Gudrun**

**3. Vorsitzende**

Lehmweg 77 c, 25488 Holm ☎ 0176 – 544 11 772 od. 04103-15669

[bruhsqudrun@gmail.com](mailto:bruhsqudrun@gmail.com)

**Jansen, Werner**

**Beisitzer**

Meisenweg 16, 22941 Bargteheide

☎ 04532 – 268 669 oder

[werner.jansen@online.de](mailto:werner.jansen@online.de)

☎ 0172 – 918 78 39

**Klempau, Andreas**

**Beisitzer + Delegierter zum DEK**

Schulstraße 18, 23847 Westerau

[aklempau@kirche-oldesloe.de](mailto:aklempau@kirche-oldesloe.de)

☎ 04531 – 16 89 651

**Rüting, Silke**

**Beisitzerin**

An der Kirche 2 a, 23701 Süsel

[silkerueting@gmx.de](mailto:silkerueting@gmx.de)

☎ 0174 – 957 10 97

**Ulrich Schley,**

**Delegierter zum DEK**

Roterlenweg 12, 22045 Hamburg

[kuester@friedenskirche-jenfeld.de](mailto:kuester@friedenskirche-jenfeld.de)

☎ 0174 – 271 31 51

**Oberkirchenrat Mathias Benckert,**

Landeskirchenamt Dezernat für Theologie und Publizistik

Dänische Straße 21 – 35, 24103 Kiel,

[mathias.benckert@lka.nordkirche.de](mailto:mathias.benckert@lka.nordkirche.de)

☎ 0431 – 97 97 - 9 03

## Adressen und Anschriften der Berufsgruppensprecher\*innen

### **Cabella, Nicole**

Am Sportplatz 13, 24635 Rickling

[Kuesterin@Kirche-rickling.de](mailto:Kuesterin@Kirche-rickling.de)

Kirchenkreis Altholstein

☎ 0152 – 074 321 64

### **Riebold, Ralf**

Kreisauer Ring 50, 24145 Kiel

[kuester@claus-harms.de](mailto:kuester@claus-harms.de)

Kirchenkreis Altholstein

☎ 0176 – 66 33 80 39

### **Siesenop, Uwe**

Holsatentallee 13 e, 24576 Bad Bramstedt

[u.siesenop@kirche-kaltenkirchen.de](mailto:u.siesenop@kirche-kaltenkirchen.de)

Kirchenkreis Altholstein

☎ 0157 – 718 55 937

### **Dercks, Stefan,**

Mühlenstraße 62, 25770 Hemmingstedt,

[Kuester-Hemmingstedt@web.de](mailto:Kuester-Hemmingstedt@web.de)

Kirchenkreis Dithmarschen

☎ 0481 – 12 3913 86

**Homepage-Ansprechpartner**

### **Rohwedder, Jutta**

Norderstr. 33, 25715 Eddelak

[jutta.rohwedder@web.de](mailto:jutta.rohwedder@web.de)

Kirchenkreis Dithmarschen

☎ 04855 – 15 53

### **Voß, Alexander**

Hauptstraße 40, 25462 Rellingen

[alex\\_voss@web.de](mailto:alex_voss@web.de)

Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein

☎ 0152 – 24 55 70 01

### **Falk, Silke**

Gösselberg 13, 23847 Siebenbäumen

[s.falk@kirche-siebenbaeumen.de](mailto:s.falk@kirche-siebenbaeumen.de)

Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

☎ 0176 -19 790 610

### **Dieter Kuhnke**

Schinkelstrasse 19, 23879 Mölln

[dkuhnke@kirche-berkenthin.de](mailto:dkuhnke@kirche-berkenthin.de)

Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

☎ 0151 – 12 10 825

### **Rave, Sonja**

Am Köppenberg 18, 23899 Gudow

[rave@aqua-consulting.de](mailto:rave@aqua-consulting.de)

Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

☎ 0162 – 633 72 03

**Flügel, Ulrike**

Kirchstr. 28, 23936 Grevesmühlen

[ulrike.fluegel@elkm.de](mailto:ulrike.fluegel@elkm.de)

Kirchenkreis Mecklenburg

☎ 0172 – 39 85 368

**Rachholz, Ulrike**

Lübsche Str. 31, 23966 Wismar

[Ulrike.Rachholz@elkm.de](mailto:Ulrike.Rachholz@elkm.de)

Kirchenkreis Mecklenburg

☎ 0173 – 630 56 56

**Sprengel, Norbert**

A. Einsteinstraße 7, 17036 Neubrandenburg

[Norbert.Sprengel@elkm.de](mailto:Norbert.Sprengel@elkm.de)

Kirchenkreis Mecklenburg

☎ 0152 – 292 43 432

**Jensen, Sven**

Alter Kirchenweg 22, 25813 Husum

[sven.jensen@kirche-husum.de](mailto:sven.jensen@kirche-husum.de)

Kirchenkreis Nordfriesland

☎ 0163 – 37 97 433

**Bohm, Henning**

Auguststraße 10, 23611 Bad Schwartau

[hbohm@bohm24.de](mailto:hbohm@bohm24.de)

Kirchenkreis Ostholstein

☎ 0163 – 73 18 345

**Homepage-Ansprechpartner**

**Woest, Sonja**

Am Messin 32, 23758 Hansühn

[anwodie@t-online.de](mailto:anwodie@t-online.de)



04382 – 347 oder 0175 – 412 00 92

Kirchenkreis Ostholstein

**Meinzer, Bernd**

Feldstraße 33, 17498 Hinrichshagen

[domkuester\\_berndmeinzer@web.de](mailto:domkuester_berndmeinzer@web.de)



03834 – 50 88 340175 – 81 440 26

Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis

**Wossidlo, Annemarie**

Gerhard-Hauptmann-Straße 8, 18435 Stralsund

[hst-nikolaikuesterin@pek.de](mailto:hst-nikolaikuesterin@pek.de)



0173 – 4 63 14 21

Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis

**Woytack, Jan**

Kirchenholz 31 b, 24986 Mittelangeln

[jan-satrup@t-online.de](mailto:jan-satrup@t-online.de)

Kirchenkreis Schleswig-Flensburg



0160 – 930 69 294

**Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf**

Noch niemand

## Übersicht der Termine 2022

### Grundausbildung 2022 / 2023

Teil 1: 26. - 28.09.2022

Teil 2: 27. - 29.03.2023

Teil 3: voraussichtlich im **Mai 2023**



„Ohne Küster wird es düster“  
©Küsterarbeitskreis Nordkirche

[www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de)

**Rüstzeit:** 25. - 27.04.2022 in Bäk, bei Ratzeburg

### Küsterkonvente in den Kirchenkreisen

Termine siehe Homepage [www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de),  
schriftliche Einladung über die Kirchenkreise

**Tages-Exkursion** – alle 2 Jahre – nächster Termin: 2023

**Liebe Pastorinnen und Pastoren,  
wir würden gerne auf dem**

**Küstertag der Nordkirche** – nächster Termin: **24.10.2022**

**eine Aktion anbieten, bei der wir Ihre Hilfe benötigen.**

**Die Aktion heißt: „Ich brauche meine/n Küster\*in, weil....“**

**Wir freuen uns auf einen kurzen Text, gerne mit Bild (mit Angabe des Fotografen) und natürlich Namen, KG, usw.**

**Herzlichen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung.**

Zu allen Veranstaltungen benötigen wir eine schriftliche Anmeldung. Diese, sowie auch ein vorher genehmigter Dienstreiseantrag (Fahrtkostenerstattung) des KGR's sind aus versicherungstechnischen Gründen wichtig.

### Fach- und Mitteilungsblatt 2023

Einsendeschluss: 1. September 2022

**Weitere Termine:** Homepage [www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de)